

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Freitag, 28. Oktober 2005

84. Jahrgang | Nr. 43

Redaktion und Inserate:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

Forstwirtschaft: Baumfällungen und Waldpflege am Hohlweg

SEITE 2

Siedlungsentwicklung: Ergebnisse der Planungsworkstatt Stettenfeld

SEITE 3

Kolumne: Judith Fischer über ein nicht gutzumachendes Versäumnis

SEITE 5

Literatur: Der Mundartdichter Bruno Epple zu Gast im «Kaleidoskop»

SEITE 7

Fussball: Verdienter Sieg des FC Amicitia gegen den FC Allschwil

SEITE 12

KUNST «Basel Ancient Art Fair» im Wenkenhof

Neue Bühne für alte Kostbarkeiten



Antike Highlights in Riehen: Mumienmaske (Höhe: 26,5 cm, 19. bis 20. Dynastie, 1295–1069 v. Chr.), Rupert Wace Ancient Art, London.

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr findet die Basel Ancient Art Fair vom 4. bis 9. November zum zweiten Mal statt.

SIBYLLE MEYRAT

Die Geburt der Basel Ancient Art Fair BAAF, die im vergangenen November im Wenkenhof in Riehen erstmals ihre Tore öffnete, war ein Wettlauf mit der Zeit. In nur sechs Monaten hatte ein kleiner Kreis von Antikenhändlern das Konzept für den exklusiven Anlass entworfen und die Lokalität ausgesucht. Kurz zuvor war die traditionsreiche Messe «Cultura» in Basel wegen fehlender Sponsoren im letzten Moment abgesagt worden. Hauptinitianten der BAAF sind die Antikenhändler Vincent Geerling aus Amsterdam und Robert Bigler aus Rüslikon.

Wurden an der Cultura neben antiker Kunst auch Antiquitäten, Möbel, Schmuck und Bilder angeboten, konzentrierte man sich bei der Lancierung der neuen Basler Antikenmesse auf das, was Robert Bigler als erfolgreichstes Element der Cultura bezeichnet: die Kunst der Hochkulturen des Mittelmeerraums und des Vorderen Orients: altägyptische Amulette, griechische Vasen, assyrische Statuetten und vieles mehr. Ihr stolzes Alter – sie entstanden zwischen 4000 v. Chr. und 300 n. Chr. – bringt das menschliche Vorstellungsvermögen an seine Grenzen. Erstaunlich mag sein, wie direkt sie dennoch den heutigen Betrachter ansprechen und zu berühren vermögen. Wie sie auch Jahrtausende nach ihrer Entstehung durch ihre kunstvolle Verarbeitung, die Schönheit ihrer Formen und ihren oft geheimnisvollen Bedeutungsgehalt faszinieren.

Vorbild für die neue Basler Antikenmesse war die erfolgreiche Brussels Ancient Art Fair (BAAF), die 2003 von Jacques Billen, Vincent Geerling und

Robert Bigler ins Leben gerufen wurde. Jeweils im Juni mieteten sich seither jedes Jahr rund zwanzig führende Antikenhändler im Brüsseler Quartier Sablon in bestehende Galerien und Antiquitätenhandlungen ein und stellten ihre Kostbarkeiten aus. Das Publikum konnte von Galerie zu Galerie schlendern und dabei gleich noch die Stadt kennen lernen.

Komplementär zu Brüssel

Die Basler Antikenmesse im Rieherer Wenkenhof ist gemäss Robert Bigler das Gegenstück dazu. Auf relativ engem Raum – die Kapazität der Reithalle wird mit ausgeklügelter Standarchitektur voll ausgeschöpft – ist hier in stilvoller und eleganter Umgebung unter einem Dach das Feinste vom Feinen zu sehen, sozusagen ein temporäres Minimuseum für höchste Ansprüche. Trotz beschränkter Platzverhältnissen sei der Umfang der Messe nicht zu unterschätzen, sagt Robert Biglers Assistentin Martina Rei-



Robert Bigler

me. Ob er dem typischen Bild eines Antikenhändlers entspreche? Robert Bigler lacht. «Nein, eher nicht.» Als Mitinitiator der Brüsseler und Basler Ancient Art Fair und als Vorstandsmitglied der «International Association of Dealers in Ancient Art» (IADAA) gehört



Marmorstatuette der griechischen Dichterin Praxilla von Sicyon (Höhe: 39,4 cm, 2. Jh. v. Chr.), Royal Athena Galleries, New York.

Fotos: zvg

wald. Man könne gut zwei Stunden in der Reithalle verbringen und habe noch nicht alles gesehen. Die BAAF richtet sich nicht nur an Sammler, Händler und Museumsleute, sondern auch an Besucherinnen und Besucher, deren Interesse primär dem Schauen und Kennenlernen von antiker Kunst gilt. Mit einer Eintrittskarte zur BAAF können während der Dauer der Messe auch das Antikenmuseum Basel und die Sammlung Ludwig besichtigt werden. André Wiese, Kurator der ägyptischen Abteilung, bietet Führungen durch die BAAF an und kommentiert die herausragenden Objekte.

Echtheit garantiert

Die fünfzehn Aussteller gehören zu den international führenden Spezialisten auf ihrem Gebiet. Rund die Hälfte kommt aus der Schweiz, die anderen reisen aus Deutschland, England, Holland und Amerika an. Wie Robert Bigler betont, sind sämtliche Aussteller Mit-

glieder der «International Association of Dealers in Ancient Art» (IADAA). Diese folgen strengen Richtlinien bezüglich Echtheit und Herkunft ihrer Verkaufsobjekte. Ausserdem ist die Organisation «The Art Loss Register» an der Messe mit einem Stand präsent. Mit der weltweit grössten privaten EDV-Datenbank zur Aufklärung von Kunstdiebstählen bietet sie ein wirkungsvolles Instrument zur Verhinderung von Versicherungsbruch und zur Eindämmung von Kunst-kriminalität an.

Freitag, 4. November, bis Mittwoch, 9. November, täglich 11–19 Uhr, Eintritt: Fr. 15.–, Euro: 10.–, Infodesk der Messe: 061 601 7989, kostenlose Führungen am Fr 4.11., 16.30 Uhr; Sa 5.11., 15 Uhr; So 6.11., 13 und 15 Uhr; Di 8.11., 15 Uhr; Mi 9.11., 15 Uhr. Treffpunkt: BAAF Bistro, UNIQA Info Point. Zwischen der Haltestelle Bettingerstrasse und dem Wenkenhof verkehrt während der Öffnungszeiten ein BAAF-Shuttlebus. Weitere Informationen: www.baaf.ch

ler. «Die Menschen, die eine umfassende humanistische Bildung sozusagen mit der Muttermilch einsaugen und später viel Zeit und Geld in ihre Kunstsammlung investieren, sind am Aussterben.» Umgekehrt sieht er in der Kunst der Antike, die im Vergleich mit moderner Kunst relativ preisgünstig sei, grosses Wachstumspotenzial. Das kürzlich eingeführte neue schweizerische Bundesgesetz über den Transfer von Kulturgütern erhöhe zwar den administrativen Aufwand für die Antikenhändler. Gleichzeitig bringe es für die seriösen Händler aber auch Vorteile, indem es sie von unlauterer Konkurrenz befreie. Potenzial sieht Bigler auch bei einer noch aufzubauenden jüngeren Käuferschicht. Nicht alles, was er an seinem Stand anbietet, ist so teuer wie die altägyptische Büste einer Königin aus Quarzit (18. Dynastie, ca. 1470 v. Chr.) für rund 300'000 Franken. Schmucke altägyptische Skarabäusamulette sind bereits ab zweihundert Franken zu haben.

EINWOHNERRAT

Unterstützung für Schulübernahme

rs. Der Gemeinderat hat am Mittwoch vom Einwohnerrat die erwünschte Rückenstärkung erhalten. Das Parlament sprach sich in einer zweistündigen Debatte mit 32:4 Stimmen dafür aus, dass die Kommunalisierung der Primarschulen, einschliesslich der Bereiche Tagesschule, Tagesbetreuung und besondere Förderangebote, weiterverfolgt werden soll. Auf Antrag der LDP ging der Rat noch weiter und forderte, dass auch eine mögliche Kommunalisierung der Orientierungsschule zu prüfen sei. Der Einwohnerrat geht ausserdem mit dem Gemeinderat einig, dass das Teilprojekt «Kantonsstrassenunterhalt und Grünpflege, betrieblicher Unterhalt» als Synergieprojekt weiterbearbeitet werden soll und dass auf die Übernahme des Polizeiwesens, der Denkmalsubventionen und der Landwirtschaftssubventionen vom Kanton zu verzichten sei.

Beschlossen hat der Einwohnerrat damit im Prinzip nichts. Anlass zur Diskussion war der zweite Zwischenbericht des Lenkungsausschusses zum Projekt «NOKE» (Neuordnung Kanton/Einwohnergemeinden). Dennoch kann nun der Gemeinderat gestärkt in die Verhandlungen mit dem Kanton gehen, denn nun ist klar, dass das Parlament die Übernahme der Primarschulen vom Kanton im Prinzip befürwortet. Allerdings war in vielen Voten Vorsicht auszumachen. Mehrere Fraktionen mahnten, pädagogische und gesellschaftspolitische Gesichtspunkte seien wichtiger als Geldströme zwischen Gemeinde und Kanton. Man dürfe die Primarschule nur dann übernehmen, wenn dies mit einem Autonomiegewinn für Riehen verbunden sei und wenn die Gemeinde die Rieherer Schulen besser führen könne als der Kanton. Als gutes Beispiel wurden mehrfach die vor einigen Jahren vom Kanton übernommenen Kindergärten erwähnt.

Wichtig sei, dass sich die Gemeinde finanziell absichere. Komme die Primarschulübernahme die Gemeinde teurer zu stehen als zuvor vereinbart, müsse dies vom Kanton finanziell ausgeglichen werden. Diskutiert wurde auch die Einführung einer Spezialkommission, die die weiteren Abklärungen betreffend Schulübernahme politisch verfolgen solle. Das Ratsbüro wurde beauftragt, diese Frage weiter abzuklären und in einer späteren Sitzung einen Vorschlag zu machen.

Mit 33:2 Stimmen bewilligte der Rat im zweiten Anlauf einen Kredit von 498'000 Franken für einen Teilausbau des Stettenwegs. Das Strassenbauprojekt steht im Zusammenhang mit einigen neuen Häusern am Rand des Stettenfelds, die bereits im Bau sind. Die Werkleitungs- und Kanalisationsarbeiten im Stettenweg sind im Gang. Der Rat bewilligte nun den Bau einer fünf Meter breiten Strasse mit Trottoir. Im August war die Vorlage gegen den Willen des Gemeinderates an eine Sachkommission überwiesen worden. Weil die Bauarbeiten schon im Gang sind, muss auf den ursprünglich vorgesehenen Bau einer provisorischen Piste für die Baufahrzeuge verzichtet werden, was der Gemeinderat bedauerte, weil der Bauverkehr nun den Velo- und Fussgängern in die Quere komme. Einige Fraktionen begrüssten den Verzicht auf die Baupiste, weil damit privates Land geschont werde.

Zu Beginn der Sitzung überwies der Rat drei Anzüge an den Gemeinderat und lehnte die Überweisung von drei weiteren Anzügen ab. Überwiesen wurde ausserdem ein parlamentarischer Auftrag.

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Die im Kantonsblatt vom 7. September 2005 publizierte und nach unbenutzt abgelaufener Referendumsfrist am 6. Oktober 2005 in Rechtskraft erwachsene Änderung der *Ordnung des Kindergartenwesens der Gemeinde Riehen (Kindergartenordnung)* wird rückwirkend auf den 1. August 2005 wirksam erklärt.

Riehen, den 25. Oktober 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Vizepräsident: *Ch. Bürgermeier*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

IN KÜRZE

Podium zur Gentechfrei-Initiative

rz. Am Mittwoch, 2. November, 20 Uhr, lädt die SP Riehen im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen zum kontrastierenden Podiumsgespräch ein. Zur Debatte steht die «Gentechfrei-Initiative». Dazu diskutieren Anita Fetz, Ständerätin SP, und Johannes Randegger, Nationalrat FDP. Die neutrale Gesprächsleitung übernimmt Martin Hicklin von der «Basler Zeitung».

Im Anschluss an das Gespräch auf dem Podium haben die Gäste selbstverständlich die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Ins Thema einführen wird Michael Martig, Grossrat und Einwohnertrat SP.

CHRONIK Verkehrsverein Riehen lud zum Diavortrag

Mit Petroleum gegen die Mücken

we. Zu einem Diabend mit historischen Aufnahmen aus der Sammlung von Johannes Wenk konnte die Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy, am Donnerstag letzter Woche rund hundert Vereinsmitglieder im Landgasthof willkommen heissen.

Johannes Wenk hat in den vergangenen Jahrzehnten eine einzigartige Sammlung von Fotografien geschaffen, welche die Entwicklung Riehens aufzeigen. Irma Wenk zitierte dazu passend einige Auszüge aus frühen Jahresberichten des Verkehrsvereins.

Die im Vergleich zu heute prekären sanitären Einrichtungen führten im Sommer regelmässig zu Mückenplagen. 1903 übernahm der Verkehrsverein darum die Kosten für Versuche zu deren Bekämpfung mittels Petroleum. Im Winter 1909 gab es in Riehen auf Initiative des Verkehrsvereins erstmals

eine Eisbahn, allerdings noch nicht auf dem heutigen Eisweiher, sondern in den Mühlematten neben der Weilstrasse. Die «rege wintersportliche Tätigkeit» wurde unter anderem dadurch ermöglicht, dass der Kanton dafür das Land und das notwendige Wasser kostenlos zur Verfügung stellte. Eindrücklich ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher: Insgesamt nutzten 2100 Personen das Angebot – nicht mitgezählt die vielen Schulklassen. Spitzentag war der 10. Januar, wo 700 Personen die Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen nutzten.

Verschiedene Passagen der alten Jahresberichte weisen erstaunliche Parallelen zur Gegenwart auf. So wurden beispielsweise im Jahresbericht 1910 Verkehrsprobleme im Dorf beklagt und man forderte von der Gemeinde «angebrachte Massnahmen» sowie das Anbringen von «Warnungstafeln».



Exkursion mit Gourmetsfreuden

wü. Jeweils im Herbst unternimmt der Bürgerrat eine Exkursion in den Riehener Wald. Begleitet wird er dabei von Vertretern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie geladenen auswärtigen Gästen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Waldumganges standen am Freitag letzter Woche zum einen der neu eingerichtete Mountainbike-Trail oberhalb von Bettingen (Bild), zum anderen die aktuellen Forstarbeiten am Ausserberg und am Lärchenweg. Zum Auftakt des ausgedehnten Rundgangs genossen der Bürgerrat und seine Gäste auf dem Bauernhof von Markus und Janine Fischer am Leimgrubenweg einen köstlichen, von Bürgerrätin Rosmarie Mayer zubereiteten Risotto. Auch beim obligaten Zvierhalt und später beim Nachtessen im Landgasthof kam der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Foto: Dieter Wüthrich

FORSTWIRTSCHAFT Waldpflegearbeiten beim Maienbühl

Baumfällungen am Hohlweg

pd. Im Hohlweg Richtung Maienbühl zwischen Verzweigung Hinterengeliweg und Einmündung Steingrubenweg stehen in den nächsten Tagen und Wochen Fällarbeiten an den Hohlwegböschungen bevor. Nach Auskunft des Riehener Revierförsters Andreas Wyss sind die Fällungen nötig, um den stark erosionsgefährdeten Hang zu stabilisieren und die Gefährdung durch instabile Bäume zu vermindern.

Die geplanten Fäll- und Pflegearbeiten bedürften einer sorgfältigen Planung, da dieser Hohlweg wie alle anderen in Riehen gesamtschweizerisch eine Rarität ist und als schützenswertes Element ins Natur- und Landschaftsinventar der Gemeinde Riehen aufgenommen worden ist.

Entstanden sind diese Wege über Jahrhunderte durch Räder, Kufen und Hufe der schweren Fuhrwerke, die sich immer tiefer in den weichen Untergrund eingruben, bis die Wege in einem tiefen Einschnitt verliefen. Da sich in den Hohlwegen die Fuhrwerke nicht kreuzen konnten, waren sie in der Regel paarig angelegt worden: Einer führte hin zum Steinbruch, der andere zurück ins Dorf.

Die heutige Situation am Hohlweg entstand nach und nach durch die veränderte Nutzung. Zur Beschattung der Wege und zur Befestigung der Wegböschungen liess man früher heckenartige Gehölze wachsen, welche zwecks

Brennholzgewinnung oder Gewinnung von Rebstecken periodisch «auf Stock» gesetzt wurden. Grosse Bäume liess man nur einzeln aufkommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Brennholzgewinnung nicht mehr gefragt, und der periodische Rückschnitt wurde nicht mehr ausgeführt. So wuchsen immer mehr Bäume zu beachtlicher Grösse heran und schlossen den Hohlweg samt seinen Böschungen mit ihren dichten Baumkronen vollständig ein.

Die Wegböschungen waren seit Jahren so sehr beschattet, dass die stabilisierende Krautschicht und der Nebenbestand wegen Lichtmangels verkümmerte oder abschnittsweise ganz verschwand. Als Folge erodieren die Lössböschungen und werden instabil. Die Wurzeln der grossen Bäume sind teilweise so stark freigelegt, dass sie bei starkem Wind den Halt verlieren und umstürzen können, wobei sie gelegentlich grosse Teile der Böschungen mit sich reissen und an der Umgebung erheblichen Schaden anrichten.

Nachdem vor einigen Jahren bereits der unterste Abschnitt des Hohlwegs forstlich saniert wurde, werden nun die weiteren Arbeiten fortgesetzt. An diesen Waldarbeiten, welche durch die Forstguppe der Gemeinde Riehen ausgeführt werden, beteiligen sich neben der Gemeinde auch private Anstösser; der Kanton unterstützt den Naturschutzeingriff finanziell.

Nach der Fällung wird durch waldbauliche Pflegemassnahmen eine erosionshemmende, standorttypische Pflanzengemeinschaft an der steilen Böschung gefördert. Diese wird heckenartig aus einheimischen Gebüsch, einzelnen Bäumen, neuen Stockausschlägen sowie einem dichten Strauch- und Krautsaum bestehen. Damit soll genügend Lichteinfall garantiert und der dichte Unterwuchs gefördert werden.

Während der Holzernarbeiten bleibt der Hohlweg für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Fussgänger sind gebeten, den Gefahrenbereich der Fällarbeiten zu meiden und die Signalisationen des Forstpersonals zu beachten. Die Zufahrt zum Maienbühlhof und in die Kompostierungsanlage ist jedoch gewährleistet. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt über den Steingrubenweg. Am Steingrubenweg wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Zufahrt von der Inzlingerstrasse via Hinterengeliweg ist gesperrt. An beiden Enden des Hohlwegs werden Informationstafeln über die Sicherheits- und Naturschutzarbeiten aufgestellt.

Weitere Auskünfte erteilen die Fachstelle «Umwelt» der Gemeinde Riehen, Jürg Schmid, Tel. 061 646 82 94, oder der Revierförster der Gemeinden Riehen und Bettingen, Andreas Wyss, Tel. 061 645 60 74.



Das frühere Bauernhaus an der Rössligasse 7 wurde zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert mehrmals umgebaut und erweitert. Foto: Basler Denkmalpflege

BAUGESCHICHTE Haus Rössligasse 7 unter Denkmalschutz

Zeugnis längst vergangener Tage

le. Das Bauernhaus mit Garten an der Riehener Rössligasse 7, dessen Geschichte bis in das frühe 15. Jahrhundert zurückgeht, wird gemäss einem Beschluss des Regierungsrates unter Denkmalschutz gestellt.

Das zweigeschossige, mit seiner westlichen Giebelseite an das Haus Baselstrasse 60 angebaute Wohnhaus entstand im Zuge zweier Bauphasen in den Jahren um 1610 und um 1708. Es handelt sich um den Restbestand eines grossen, seit dem frühen 15. Jahrhun-

dert nachweisbaren Bauerngehöfts, dessen übrige Baulichkeiten schon lange verschwunden sind. Mehrere Jahrhunderte gehörte es bedeutenden Familien im Dorf.

Baugeschichtliche Untersuchungen während einer Verputzenerneuerung 1991 und vor allem im Zuge einer umfassenden Restaurierung vor zwei Jahren erbrachten interessante Erkenntnisse zum Alter, zur baulichen Entwicklung und zum Bestand von Bauwerk und Ausstattung.

Velofahrer verletzt

rz. Am Montag, 17. Oktober, um 15.40 Uhr kam es im Hirshalm zu einer seitlichen Streifkollision zwischen einem Personenwagen und einem jugendlichen Velofahrer. Dabei zog sich der Jugendliche mittelschwere Verletzungen zu. Ohne sich weiter um den Unfall zu kümmern, fuhr der unbekannte Personwagenlenker davon.

Zeugen, die nähere Angaben über das Unfallgeschehen machen können, werden gebeten, sich beim Verkehrszug der Kantonspolizei Basel-Stadt, Telefon 061 699 12 12, zu melden.

Prävention gegen Vogelgrippe

le. Der Bundesrat hat wegen der drohenden Gefahr einer Einschleppung des Vogelgrippevirus durch Zugvögel die Freilandhaltung von Hühnern und anderen Vogelarten in der ganzen Schweiz verboten. Das Verbot gilt vorerst bis zum 15. Dezember 2005. Die Tiere dürfen weiterhin im Stall oder unter einer undurchlässigen Abdeckung mit Seitenschutz gehalten werden. Das Verbot gilt nicht für Tauben und Brieftauben und für Ziervögel.

Nicht landwirtschaftlich registrierte Geflügelhalter, also vor allem Hobby-Geflügelhalter mit geringen Tierbeständen, werden aufgefordert, sich beim kantonalen Veterinäramt zu melden. Diese Massnahme dient der Vorsorge. Tot aufgefundene Vögel können bei der Tierkörperabgabe an der Hagenaustrasse 35 in Basel abgegeben werden. Dabei sind die üblichen Hygienemassnahmen wie die Verwendung von Einweghandschuhen und einem Plastiksack zu beachten. Sollten mehrere Tiere in nahem Umkreis tot gefunden werden, wird das Veterinäramt eine Untersuchung einleiten.

SIEDLUNGSPLANUNG Planungsfachleute stellten zwei Konzeptvarianten zur künftigen baulichen Entwicklung im Stettenfeld vor

Ein Destillat aus gemeinsamen Interessen

Anlässlich der zweiten Planungsworkstatt zum Stettenfeld wurde in groben Zügen sichtbar, wie der Gemeinderat die unterschiedlichen Nutzungsinteressen unter einen Hut zu bringen gedenkt.

DIETER WÜTHRICH

So zahlreich wie die Landeigentümer und Pächter im Stettenfeld, so unterschiedlich sind auch deren Vorstellungen zur künftigen Nutzung ihres Grundstückes. Dies wurde bereits anlässlich der ersten Planungsworkstatt vom 18. Juni dieses Jahres deutlich. Die damals postulierten, teilweise stark divergierenden Nutzungsinteressen möglichst in ein stimmiges Gesamtkonzept zu giessen, lautete denn auch die anspruchsvolle Aufgabe, die die gemeindeeigenen und zugezogenen externen Planungsfachleute im Hinblick auf die zweite Planungsworkstatt mit auf den Weg bekommen hatten. Diese zweite Diskussionsrunde fand am vergangenen Samstag im wiederum voll besetzten Bürgersaal des Gemeindehauses statt. Den versammelten Grundeigentümern sassen von Seiten der Gemeindebehörden Gemeinderat Niggi Tamm, Ortsplaner Ivo Berweger und der Abteilungsleiter Hochbau und Planung, Georges Tomaschett, sowie – als externe Fachleute – Silver Hesse (Hesse & Schwarze & Partner, Büro für Raumplanung AG) und Jan Bautz (Gruner AG Verkehrsplanung), gegenüber.

Kein Durchgangsverkehr

Einleitend fasste Ivo Berweger die gemeinsamen Interessen im Zusammenhang mit der Entwicklung im Stettenfeld zusammen. Weitgehend Ei-



Sie stellten das Grobkonzept zur künftigen Entwicklung des Stettenfeldes vor: v.l. Jan Bautz (Gruner AG), Silver Hesse (Hesse, Schwarze & Partner AG), Ortsplaner Ivo Berweger und Gemeinderat Niggi Tamm.

Foto: Philippe Jaquet

nigkeit besteht darüber, im Stettenfeld kein Grossgewerbe anzusiedeln. Eine allfällige Gewerbezone müsste, so ein weiterer Konsens, als Lärmschutz gegen die Wohnzone hin entlang der Bahnlinie entstehen. Schliesslich soll eine künftige Wohnbautätigkeit verschiedene Wohnformen mit einer hohen Qualität ermöglichen. Im Weiteren sollen für die künftigen Bewohner Freizeitanlagen geschaffen werden und das Stettenfeld durch den öffentlichen Verkehr erschlossen werden. Hingegen soll im Stettenfeld keine ringförmig angelegte Strasse erstellt werden, um so unerwünschten Durchgangsverkehr fernzuhalten.

Ausgehend von diesen, nach der ersten Planungsworkstatt «destillierten» Gemeinsamkeiten stellte Silver Hesse anschliessend zwei sich nur geringfügig unterscheidende Grobkonzeptvarianten für die künftige Entwicklung im Stettenfeld vor. In beiden

Varianten soll das Gebiet in der Längsachse, das heisst entlang der Bahnlinie, allein durch den Stettenweg und den Lettackerweg erschlossen werden. Die Feinerschliessung soll dann mittels kleiner, von den beiden genannten Erschliessungsstrassen abgehender Seitenstrassen erfolgen. Auf eine durchgehende Querverbindung zwischen Stettenweg und Lettackerweg soll verzichtet werden. Denkbar wären hingegen zwei neue Fusswegverbindungen zwischen Lettackerweg und Steingrubenweg bzw. in der Längsrichtung zwischen Steingrubenweg und Landesgrenze. Weiter geprüft werden soll auch eine Fusswegverbindung zwischen dem neuen Schulhaus «Hinter Gärten» und dem Friedhofweg. Keine realistische Option ist hingegen eine direkte Anbindung des Stettenfeldes an die Lörcherstrasse mittels einer Unter- oder Überquerung des Bahntrassees. Verkehrsplaner Jan

Bautz von der Firma Gruner AG wies nach, dass eine solche Verbindung sowohl aus Platzgründen wie auch wegen der enormen Kosten kaum in Frage kommen kann.

Verschiedene Wohnformen

Bei beiden Konzeptvarianten soll entlang der Bahnlinie und etwa in der Mitte zwischen Steingrubenweg und Landesgrenze ein mittelgrosses Gewerbegebiet geschaffen werden. Im vorderen Teil des Stettenfeldes soll ein Wohngebiet mittlerer Überbauungsdichte entstehen, während im mittleren Teil eine höhere Wohndichte angestrebt wird. An der Hangkante entlang dem Stettenweg sehen beide Konzeptvarianten nur eine geringe bauliche Verdichtung in Form von Einfamilienhäusern vor. In beiden Varianten soll entlang der Landesgrenze ein breiter Grünstreifen vorläufig unbebaut bleiben, um allenfalls in einer späteren Bauphase für Freizeit-

und Sportanlagen genutzt werden zu können.

Beide Konzeptvarianten sehen zudem eine etappierte, über mehrere Jahre verteilte Wohnbautätigkeit vor. Die Unterschiede zwischen den beiden Varianten bestehen zum einen im Umfang der Freiflächen, die in der ersten Variante etwas grösser ausfallen. Demgegenüber sieht die zweite Variante eine etwas grössere Gewerbefläche vor.

Laut Silver Hesse könnten so im Stettenfeld über die nächsten zwei Jahrzehnte verteilt rund 370 bis 400 neue Wohnungen verschiedener Typologien für rund 900 bis 960 Personen entstehen sowie zwischen 140 und 170 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Zahl neuer Wohnungen verbunden mit dem mutmasslich entstehenden Mehrverkehr war in der anschließenden Diskussion im Plenum der strittigste Punkt. Während zum Beispiel Einwohnerin Marianne Hazenkamp fand, das Stettenfeld verträglich höchstens ein Viertel der im Grobkonzept vorgesehenen Zahl an neuen Wohnungen, meinte ein anderer Redner, das Gebiet könne noch viel dichter als im Konzept ausgeführt überbaut werden. Andere wiederum äusserten Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit eines Gewerbegebietes oder befürchteten einen Verlust des Grünpuffers entlang der Landesgrenze.

Bis im Stettenfeld die Bagger auffahren, wird allerdings noch einiges Wasser die Wiese hinunterfliessen. Die beiden Varianten des nun vorliegenden Grobkonzeptes sollen bis Ende Jahr in eine breite Vernehmlassung gehen. Im ersten Quartal 2006 will der Gemeinderat sodann eine neue Zonenordnung sowie die Bau- und Strassenlinien festlegen. Beides muss vom Einwohnerrat und vom Kanton genehmigt werden. Anschliessend muss eine Landumlegung durchgeführt werden. Diese dürfte weitere zwei Jahre in Anspruch nehmen.

GRATULATIONEN

Ruth Stücklin-Thommen zum 80. Geburtstag

rz. Diesen Sonntag darf Ruth Stücklin-Thommen ihren 80. Geburtstag feiern. Sie heiratete am 4. Juni 1951 in der Dorfkirche Riehen und wohnt zusammen mit ihrem Ehemann seit 1960 an der Grendelgasse. Sie ist Mutter zweier Töchter, Grossmutter dreier Enkelinnen und dreier Enkel und hat zwei Ur-enkelkinder, ein Mädchen und einen Knaben.

Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit.

Eugen Keller zum 80. Geburtstag

rz. Am Donnerstag, 3. November, feiert Eugen Keller seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde 1927 in den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gewählt. Zuvor sass er als CVP-Vertreter während zwölf Jahren im Grossen Rat. In seiner ersten Amtsperiode als Regierungsrat stand er dem Sanitätsdepartement vor, 1976 wechselte er ins Baudepartement, wo er bis 1992 blieb. In den Jahren 1974/75, 1981/82 sowie 1985/86 war Eugen Keller Präsident des Regierungsrates.

Beruflich war er von 1950 bis 1972 als diplomierter Bauingenieur ETH im Ingenieurbüro Gebr. Gruner, später Gruner AG, tätig.

Vom Kleinbasel zog Eugen Keller 1966 zusammen mit seiner Frau sowie zwei Söhnen und zwei Töchtern nach Riehen in ein Einfamilienhaus am Grenzachweg, wo er heute noch lebt. Auch die Liebe zur Politik hält bis heute an. Regelmässig nimmt er an den Vorstandssitzungen der CVP Riehen teil. Immer wieder begleitet er junge Politiker auf ihrem Weg und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ausserdem engagiert sich der Jubilar seit vielen Jahren für die Pfarrei St. Joseph/Christophorus, wo er auch als Pfarreipräsident wirkte.

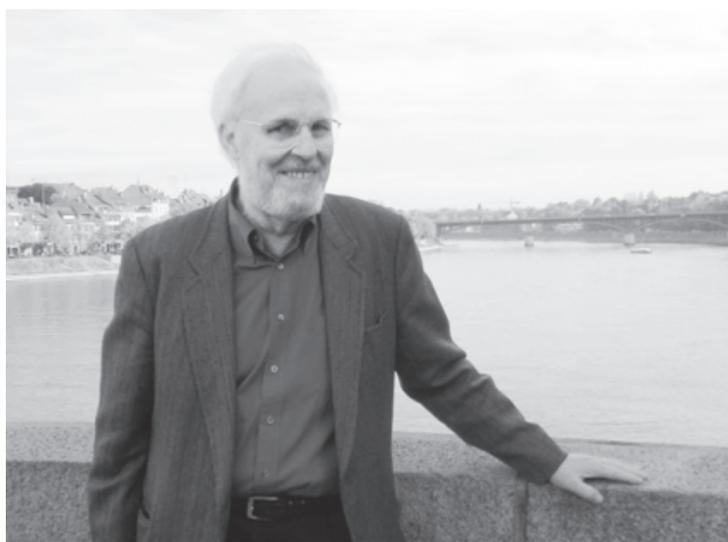
Die Riehener Zeitung sowie die CVP Riehen-Bettigen gratulieren Eugen Keller herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre viel Glück und Gesundheit.

RENDEZVOUS MIT...

... Jürgen von Tomëi

me. In der deutschsprachigen Literatur gebe es kaum überzeugende humoristische Gedichte von Frauen, sagt Jürgen von Tomëi. Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz und Erich Kästner gehören zu seinen Lieblingsschriftstellern, denen er zusammen mit seiner Gruppe «TIFF» kabarettistische Abendprogramme gewidmet hat. Wenn sich hingegen Frauen in dieser Gattung versuchten, kämen dabei oft Texte heraus, die das Publikum eher zum Weinen als zum Lachen bringen, so Jürgen von Tomëi. Umso glücklicher schätzt sich der passionierte Karikaturist und Schauspieler, dass er mit Yvette Kolb eine der wenigen deutsch schreibenden Humoristinnen kennen gelernt hat, deren Arbeit seinem Urteil standhält. Aus der persönlichen Bekanntschaft hat sich mit der Zeit eine künstlerische Zusammenarbeit entwickelt, die morgen Samstag, 20 Uhr, im Ateliertheater Riehen zu sehen ist. Das Stück «Der erotische Rollmops» von Yvette Kolb ist eine Krimisatire, «bitterbö» und «umwerfend komisch» geschrieben, so von Tomëi. Zusammen mit Yvette Kolb wird er auf der Bühne stehen und ihr helfen, eine Leiche aus dem Weg zu schaffen.

Seit seiner Pensionierung vor zwei Jahren kann sich Jürgen von Tomëi wieder vermehrt dem Theater widmen. Zuvor unterrichtete er hauptberuflich das Fach Zeichnen am Vorkurs der Schule für Gestaltung Basel. Seit er als Jugendlicher im Studententheater mitwirkte, brach der Kontakt zur Bühne nie ganz ab. Als besonders prägend hebt er die Freundschaft zum deutschen Humoristen Hanns Dieter Hüsch hervor, mit dem zusammen er mehrere Bücher herausgab. Neben dem Theater und dem Zeichnen gibt es eine weitere Leidenschaft, die sich wie ein roter Faden durch sein Leben zieht: das Interesse für Lieder und Chansons. Wenn er in ein anderes Land reist, ist das Stöbern in Antiquariaten, Plattenläden und auf Flohmärkten ein absolutes Muss. Was er hier auf dem Gebiet der Chansons entdeckte, war in der Schweiz der Siebzigerjahre oft völlig unbekannt. Beim Anblick seiner Plattensammlung bot ihm ein Bekannter, der beim Radio arbeitete, eine Sendereihe an, in der er seine



«Ich bin ein Sprachfreak.» Jürgen von Tomëi, pensionierter Zeichenlehrer, passionierter Schauspieler und politischer Karikaturist.

Foto: Sibylle Meyrat

Favoriten einem breiten Publikum vorstellen konnte. Darauf ging von Tomëi während fünfzehn Jahren alle sechs Wochen mit einem Porträt eines Liedermachers auf Sendung. Darunter fanden sich so bekannte Namen wie Wolf Biermann und Georges Brassens, aber auch eher unbekannt wie Victor Jara, der 1973 für seine politischen Lieder vom chilenischen Militärregime zu Tode gefoltert wurde.

Politik interessiert Jürgen von Tomëi nicht nur, wenn sie in Liedtexten kommentiert und kritisch hinterfragt wird. Auch am politischen Geschehen in der Region Basel nimmt er regen Anteil. Er war aktiv in der Anti-AKW-Bewegung Kaiseraugst und sass während zwölf Jahren für die SP im Grossen Rat. Seine politischen Karikaturen finden sich hingegen eher in deutschen als in regionalen Blättern, nachdem sein Engagement als Karikaturist des «Badener Tagblatts» wegen einer flammenden Rede gegen das geplante Kernkraftwerk in Kaiseraugst ein jähes Ende gefunden hatte.

Obwohl Literatur, Kunst und Musik aus dem Leben von Jürgen von Tomëi nicht wegzudenken sind, will er sich nicht als Künstler verstanden wissen. Der Begriff, der zu seiner Studienzeit

jemanden ausgezeichnet habe, der während langer Zeit sein Können unter Beweis stellte, werde inzwischen inflationär verwendet. «Ich bin ein Zeichner», sagt er kurz und bündig. «Und dazu ein Sprachfreak.» Ob als Grafiker, als Lehrer oder als politischer Karikaturist, primär legt er Wert auf solides Handwerk. Das Handwerk des Zeichnens an seine Schülerinnen und Schüler weiterzugeben, an zukünftige Innenarchitekten, Grafikerinnen, Modedesigner und Bildhauerinnen, habe ihm während über dreissig Jahren grossen Spass gemacht. Ausgenommen die letzten Jahre vor seiner Pensionierung, als sich ein Teil der Schule für Gestaltung spaltete und sich jetzt Hochschule für Gestaltung und Kunst nennt. Ausgerechnet das solide Handwerk, das gemäss von Tomëi den einstigen Ruhm der Basler Schule und ihrer Grafikklassen begründete, sei im Rahmen der Umgestaltung zur Fachhochschule über Bord geworfen worden.

Sucht man nach den Wurzeln für sein lebendiges Interesse an Sprache, Literatur und Politik, stösst man irgendwann in seine Kindheit vor. Dabei klärt sich auch die Frage nach seinem etwas ungewohnten Namen und nach der fei-

nen hochdeutschen Färbung seines Basler Dialekts. Die Familiengeschichte der von Tomëis ist lang und bewegt, gewissermassen ein Abbild der deutsch-polnisch-baltischen Geschichte der letzten zweihundert Jahre. Die Kurzfassung geht so: Der Name stammt von Jürgen von Tomëis Urgrossmutter aus Florenz, die ihrem baltischen Mann nach Wien und quer durch Europa folgte. Aus Unmut darüber, dass ihr Name immer falsch ausgesprochen wurde, liess sie aufs «e» zwei Pünktchen setzen. Von Tomëis Urgrossvater war Deutschbalte und weilte Mitte des 19. Jahrhunderts in der Schweiz, wo er das Bürgerrecht erwarb und an seine Kinder und Enkel weitergab.

Wie wichtig dieses nach Ende des Zweiten Weltkriegs für seinen Enkel und dessen Familie werden sollte, konnte er damals noch nicht ahnen. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg in Stettin geboren, wuchs Jürgen von Tomëi in Posen auf und sprach als Kind deutsch und polnisch. Als die Russen kurz vor Posen standen, floh der Achtjährige zusammen mit seiner Mutter und zwei Landarbeitern Richtung Bayern. Im tiefsten Winter seien sie zwei Monate mit dem Pferdewagen unterwegs gewesen, eine Reise, die sich allen Beteiligten traumatisch einprägte. Aus dieser Zeit stammt Jürgen von Tomëis Gräuel vor Uniformen. Bis heute überfalle sie ihn, manchmal sogar beim Anblick eines harmlosen Verkehrspolizisten.

Aber auch die Erfahrung, dass Bücher zu engen Freunden werden können, festigte sich in der bedrohlichen Situation von Krieg und Flucht. Wenn immer er konnte, las er im einzigen Buch, das er in dieser Zeit mit sich trug. Es war ein Märchenbuch der Brüder Grimm. Dieses Buch und der Rauhaardackel, den er eng umschlungen hielt, um sich vor der Kälte zu schützen, hätten ihm gewissermassen das Leben gerettet. Zwei Jahre später, nach Hin- und Herziehen quer durch Deutschland, kam er zusammen mit seinen Eltern in die Schweiz. Am Badischen Bahnhof bekam er ein Glas Süssmost zu trinken. Dieses wird er zeitlebens in Erinnerung behalten. Ebenso die Glacé, die er dort in der Hand eines Kindes sah, und den Blick seiner Mutter, als er sie fragte: «Mami, was ist das?»

BAAF

DER NEUE EVENT FÜR ANTIKE KUNST

2005 THE BASEL ANCIENT ART FAIR

Freitag 4. bis Mittwoch 9. November in Riehen



Mitten im Herbst versammelt die Basel Ancient Art Fair (BAAF) erneut 15 Händler der Spitzenklasse auf dem Gebiet der klassischen, ägyptischen und nahöstlichen Kunst der Antike im eleganten Ambiente des Wenkenhofs, einer prachtvollen Barock-Residenz, umgeben von einem herrlichen Park in Riehen, direkt vor den Toren



Basels. BAAF vereinigt die international führenden Spezialisten, alle Mitglieder der International Association of Dealers in Ancient Art (IADAA), und ist damit eine der wichtigsten Messen dieser Art. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.baaf.ch



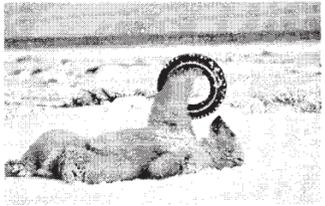
Teilnehmer

Antiken Kabinett Frankfurt a.M. Archea Ancient Art Amsterdam arte classica Bader Koller Lugano Dr. Bigler Asian & Egyptian Art Zürich Jean David Cahn AG Basel Donati Arte Classica Lugano Roswitha Eberwein Antike Kunst Göttingen Charles Ede Ltd London Jürgen Haering Freiburg i.Br. Galerie Günter Puhze GmbH Freiburg i.Br. Galerie Rhea Zürich Royal-Athena Galleries New York Galleria Serodine SA Ascona Sycamore Ancient Art SA Genf Rupert Wace Ancient Art Ltd London Gast: The Art Loss Register



RZ046_788603

Im Reich des Polarbären



Donnerstag 3. Nov. 05

Basel

Stadtcasino 20 Uhr

RZ009901

Vorverkauf:

www.pinguine.ch

Tel. 044 342 36 60
Fax. 044 342 36 61

Ermässigung im Vorverkauf

Bazar

Modeschmuck ★ Mineralien
Handarbeiten ★ Strickwaren
Kerzen ★ Weihnachtsbäume
Geschenkartikel ★ Gestecke
Café, Kuchen, Brötli

Samstag, 5. November
9-18 Uhr

Im Hirsenkeller, Riehen
In den Neumatten 56
Nähe Raurachercenter

RZ009908

Deutsch/Englisch/Geschichte an OS, WBS, Gym?
Deutsch im Berufsalltag?

Nachhilfe/Unterstützung/Training durch
erfahrene Lehrkraft (OS, Gym)
Telefon 061 331 58 95
E-Mail: beat.pluess@philosonic.com

RZ009_502842

KONZERTE



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Jubiläum 25 Jahre Musikschule Riehen
Samstag, 29. Oktober 2005, 20 Uhr
Bürgersaal der Gemeinde Riehen

Romeo & Julia

Neu erzählt, getanzt und vergnüglich dargeboten
vom Orchester «Linie 6» der Musikschulen
Kleinbasel, Riehen und Allschwil.
Abendkasse: Eintritt für Erwachsene Fr. 15.-

RZ009900

REGIO-CHOR Binningen | Basel

Leitung: Thüning Bräm

Samstag, 29. Oktober 2005,
19.30 h Martinskirche Basel

G.F. Händel Judas Maccabaeus

Siri Thornhill, Sopran
Ruth Sandhoff, Mezzosopran
Gerd Türk, Tenor
Markus Volpert, Bariton

Barockorchester Capriccio Basel
Leitung: Thüning Bräm

Karten zu Fr. 50.-, Fr. 40.- und 30.-.
Vorverkauf ab 20. Oktober 2005 bei "au
concert" 061 271 65 91. Ermässigung
von Fr. 10.- für Studenten, Lehrlinge und
Schüler bereits im Vorverkauf.
Abendkasse ab 18.45 h.

RZ009899

KIRCHEN
MUSIK
ZU ST.
FRANZISKUS
RIEHEN



ORGELFESTIVAL RIEHEN 2005

Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr

Tobias Lindner, Riehen
Deutsche Orgelmusik

Johann Sebastian Bach, Joh. Brahms,
Gustav Adolf Merkel,
Robert Schumann, Max Reger

Eintritt frei / Kollekte

Die St. Franziskuskirche befindet
sich bei der Haltestelle «Pfaffenloh»,
Tram Nr. 6.

Weitere Konzerte finden an den drei
folgenden Sonntagen statt.

RZ009897

DER
ROTE
SESSEL

"Braucht es Gentechnologie in der
Schweizer Landwirtschaft?"

Ein kontradiktorisches Podium zur
"Gentechnologie-Initiative"
mit

Anita Fetz
Ständerätin SP

Johannes Randegger
Nationalrat FDP

Gesprächsleitung:
Martin Hicklin, Basler Zeitung

Einführung:
Michael Martig, Einwohnerrat SP

Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal
Mittwoch, 2. November 05, 20.00 Uhr

ISP Riehen

RZ009910

Beauty Lounge

Inhaber: M. Perunovic

staatlich anerkannte Kosmetikerin

Qualität muss es sein!

Über 150 m² Wellness

Gesichtsbehandlung ab Fr. 60.-
Nagelmodellage mit French Fr. 40.-
Fusspflege Fr. 30.-
Wimpernwelle Fr. 30.-
Cellulitebehandlung Fr. 54.-

Gute Parkmöglichkeiten,
2 Minuten vom
Riehener Zoll entfernt.

In der Basler Strasse 164
79539 Lörrach

Termine unter:
0049 7621 16 97 820

RZ009888

TCHOPAN

Afghanisches Restaurant

z.B. gegrilltes Lamm und Geflügel
Lörrach, Schwarzwaldstr. 2 (Nähe Bhf.)
Tel. 0049 7621 1627548
www.tchopan.de

RZ009793

DANKSAGUNG (statt Karten)

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die mit-
fühlende Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben

Rösli Ulmann-Schatz

Ein besonderer Dank für die liebevolle Betreuung und Pflege geht an das
Pflegeheim St. Chrischona.
Danken möchten wir auch für die vielen Beileidsbezeugungen sowie
Geldspenden für späteren Grabschmuck.

Riehen, im Oktober 2005

Die Trauerfamilien

RZ003_502493



Technische/r Kaufrau/mann!

Die optimale Weiterbildung mit Abschluss eidg.
Fachausweis für Personen mit technischen Berufen,
welche eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche
Tätigkeit anstreben.

Weitere Kurse mit Start im Herbst 2005:
Dipl. Maschinentechner HF, Dipl. Elektrotechniker HF, Informatiker
mit eidg. Fachausweis sowie berufsbegleitende Handelsschule.

TEKO Schweizerische Fachschule
Clarastrasse 15, 4058 Basel, Tel.: 061-683 51 10
Internet: www.teko.ch, Mail: basel@teko.ch

Kursstart: Herbst 2005

TEKO

RZ003_504483

Wir sind traurig und nehmen Abschied von

Hélène Fackler-Belli

Sie ist am 23. Oktober 2005 in ihrem 96. Lebensjahr sanft
eingeschlafen.

Margrit Jungen-Fackler, Riehen

Christian Jungen, Mülheim a.d. Ruhr

Adrienne Lazzaretti-Fackler, Riehen

Marco Lazzaretti, Riehen

Ruedi und Ursula Fackler-Knödler, Muttenz

Corinne und Ruedi Kobi-Fackler, Muttenz

Martin Fackler und Myriam Rudolf von Rohr, Muttenz

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung haben am Donnerstag,
27. Oktober 2005, auf dem Gottesacker in Riehen stattgefunden.

Traueradresse: Margrit Jungen, Lachenweg 53, 4125 Riehen

Statt Blumenpenden gedenke man des Stipendienfonds für
Alleinerziehende, Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter
und Väter (SVAMV), PC-Konto 90-16461-6

RZ009904

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Gross- und Urgrossmutter,
unsere Schwiegermutter, Gotte und Freundin

Margrith Voegelin-Rothmund

Sie durfte am 9. Oktober nach längerem Spitalaufenthalt in
ihrem 94. Lebensjahr friedlich einschlafen.

Die Trauerfamilien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis auf dem Gottes-
acker Riehen statt.

RZ009879

Martinsgans

11. - 13. Nov., Reservierung erbeten
Gasthaus Engel, Wallbrunnstr. 42
Lörrach, Tel. 0049 - 7621 - 46112
offen: 11-24 h, Fr. ab 17 h, Do. Ruhetag
www.gasthaus-engel.de

RZ009883

Neueröffnung / Opening



Baselstrasse 18
4125 Riehen
Tel.: 061 641 24 73

Samstag, den 29. 10. 2005
9.00 - 13.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich ganz herzlich
Sabrina Wieck

RZ009876

Dr. med. L. Gywat

Augenarzt FMH
spez. Ophtho-Chirurgie
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

zurück

ab 31. Oktober 2005

RZ009815

Dr. med. Mario Bozzolo

Facharzt FMH für Innere Medizin
Rössligasse 32, Tel. 061 641 43 61

abwesend

vom 5. bis 13. November 2005

RZ009889

Kirchzettel

vom 30. 10. bis 5. 11. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Christlicher Friedensdienst

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Predigt: Pfr. R. Atwood
Text: 1. Mose 12, 10-20
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
Kinderhütte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaaal |
| Di | 18.30 | Kirchenchor im Meierhofsaaal |
| Mi | 15.00 | Seniorenachmittag im Meierhof-
saaal: Frau Moosbrugger erzählt |
| | 18.45 | Jugendgruppe im Zehntenkeller |
| Do | 10.00 | ökum. Gottesdienst im
Haus zum Wendelin |
| | 19.00 | Alphalive mit Nachtessen im
Meierhofsaaal |
| Fr | 18.30 | Teenieträff im Zehntenkeller |
| Sa | 9.15 | Gemeindekreisversammlung
im Chor |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|----|-------|-----------------------------------|
| So | | Kein Gottesdienst im Kirchlein |
| | 19.00 | Offenes Singen |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe mit Kinderhütte |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| Sa | 12.00 | Gemeindeausflug ins KZ «Struthof»
im Elsass |
| So | 10.00 | Predigt: Pfr. E. Abel
Text: Joh. 15, 18-21 |
| Di | 19.30 | Sakraler und meditativer Tanz
mit Hanni Rytz im Saal |
| Do | 9.00 | Kornfeldzünzi im Foyer,
Treffpunkt für Jung und Alt bei
Kaffee, Tee und Gebäck |
| | 9.00 | Bibelkreis im Unterrichtszimmer |
| | 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer |

Andreashaas

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 9.30 | Predigt: Pfr. A. Klaiber
Text: Jak. 1, 13-18
Mitwirkung: Andreaschor |
| | 17.00 | Konzert Duo-Abend mit
Michael Bütler, Posaune, und
Sebastian Plate, Klavier |
| Do | 8.45 | Andreaschor |
| | 10.00 | Bio-Stand |
| | 13.00 | Kleiderbörse |
| | 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer |
| | 14.30 | Käffeli im Foyer |
| | 18.00 | Nachtessen |
| | 19.15 | Abendlob |
| | 20.00 | Jugendtreff |

Diakonissenhaus

So 9.30 Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- | | | |
|----|-------|---------------------------|
| So | 9.45 | Gottesdienst, O. Diermann |
| | 9.45 | Kidstreff |
| Do | 15.00 | Bibelstunde |
| | 19.30 | Mitgliederversammlung |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Manfred Wolf,
Dozent |
| Mi | 20.00 | Bibelgesprächsabend im
Gemeindesaal |

Blaukreuz-Verein

Fr Keine Vereinsstunde

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Gérard Wiederkehr |
| Mi | 19.00 | Alphalive-Kurs |
| Do | 9.15 | RiRaRutsch - Mütter-/Väter- und
Kleinkinder-Treff |

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.

Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume bis 27. November.

Matineekonzert Christiane Edinger, Violine, und Christian Ruvolo, Piano, spielen Werke von Lazarof, Satie und Franck am Sonntag, 30. Oktober, 11–12 Uhr.

Montagsführung Plus René Magritte – Gewalt und fixe Ideen. Themenführung mit Daniel Kramer am Montag, 31. Oktober, 14–15 Uhr.

Englische Sonderführung Führung in englischer Sprache mit Richard Calvocoressi, Direktor Scottish National Gallery of Modern Art, Mittwoch, 2. November, 18.45–20 Uhr.

Führung für Hörgeschädigte Führung in der Sonderausstellung für hörgeschädigte BesucherInnen mit Gebärdensprachdolmetscher am Mittwoch, 9. November, 18–19 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71

Sonderausstellung «H. R. Schiess, Harmonie zwischen Farbe und Form» bis 6. November. Führungen siehe Kalendarium. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

KALENDARIUM

FREITAG, 28. 10. RAP
Flexz 'n' Flow im Go-in
Auftritt des Rieherer Rappers Flexz 'n' Flow im Jugendtreff Go-in, Baselstrasse 53, 20–22 Uhr. Der Jugendtreff ist ab 17 Uhr geöffnet.

FREITAG, 28. 10. KONZERT
«AMAR Quartett»
Das «AMAR Quartett» eröffnet mit einem Konzert mit Werken von W.A. Mozart, J.S. Brahms und W. Blank die neue Saison von Kunst in Riehen. Konzertsaal des Landgasthofs, 20.15 Uhr.

SAMSTAG, 29. 10. THEATER
«Der erotische Rollmops»
Heitere Krimi-Farce von Yvette Kolb. Mit Yvette Kolb und Jürgen von Tomé, Regie: Renato Salvi. Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 20 Uhr.

SAMSTAG, 29. 10. KONZERT
«Romeo & Julia»
Neu erzählt, getanzt und vergnüglich dargeboten vom Orchester «Linie 6» der Musikschulen Kleinbasel, Riehen und Allschwil. Bürgersaal des Gemeindehauses, 20 Uhr.
Eintritt für Erwachsene: Fr. 15.–

SONNTAG, 30. 10. KONZERT
Deutsche Orgelmusik
Zum Auftakt des Rieherer Orgelfestivals 2005 spielt Tobias Lindner Werke von Bach, Brahms, Merkel, Schumann und Reger. Kirche St. Franziskus, 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

FESTIVAL «Culturescapes» zum Thema Armenien

Porträt eines unbekanntes Landes

rz. Zum dritten Mal findet dieses Jahr vom 31. Oktober bis 20. November das Festival «Culturescapes» statt. Jedes Jahr wird eine Kulturregion in ihren verschiedenen Kunst- und Wissenschaftsformen porträtiert. Nach der Ukraine und Georgien steht in diesem Herbst Armenien auf dem Programm. Mit einer Vielzahl von Konzerten (darunter acht Uraufführungen), einer Filmreihe im Stadtkino, Vorträgen, Lesungen und einem zweitägigen Symposium im Unternehmen Mitte wird ein Land porträtiert, das in Europa weitgehend unbekannt ist. Während des Festivals ist der armenische Komponist und Pianist Tigran Mansurian für drei Wochen in Basel zu Gast. Zusammen mit der Bratschistin Kim Kashkashian und dem Hilliard Ensemble eröffnet er am Montag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, in der Martinskirche Basel das Festival. Weitere Konzerte mit armenischer Musik finden am 4. 11. und 5. 11., jeweils 20.15 Uhr im Goetheanum Dornach und am 6. 11., 20 Uhr, im Gare du Nord Basel statt.

Das diesjährige Literaturprogramm richtet sein Augenmerk auf deutsche

SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAMUSEUM
BASELSTRASSE 34

Sonderausstellung Blechspielzeug aus Afrika, bis 27. Februar 2006.

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Die Künstler der «Brücke» bis 26. November. Ausstellung mit Werken von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff. Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12

Kurt Weber, Malerei, und Rudolf Tschudin, Metallskulpturen bis 6. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59

Romy Wigglis – Aquarelle, Elvira Vomstein – Mischtechnik nur noch bis 29. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOHEK
RÖSSLIGASSE 32

Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und Salvador Dalí Weine aus der Toscana und dem Piemont wie auch aus dem Rieherer Schlipf. Öffnungszeiten: Di–Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

SONNTAG, 30. 10. KONZERT
Posaune und Klavier
Michael Büttler, Posaune, und Sebastian Plate, Klavier, spielen Werke von John Kenny, David Horn und Astor Piazzolla. Andreas-haus, 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

MONTAG, 31. 10. TREFFPUNKT
«Träff Rieche»
Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarreiheim St. Franziskus, Äussere Baselstrasse 168, ab 18 Uhr.

MITTWOCH, 2. 11. TRAUER
Trauerritual
Ökumenisches Trauerritual auf dem Friedhof Hörnli mit Licht und Musik. Kapelle 4, 19 Uhr. Türöffnung um 18.30 Uhr, nur für Fussgänger erreichbar.

MITTWOCH, 2. 11. FÜHRUNG
«Mensch und Maler, Maler und Mensch!»
Eine etwas andere Sicht auf das Werk von Hans R. Schiess mit Dr. Andres Zschocke. zur aktuellen Sonderausstellung. Kunst Raum Riehen, 18 Uhr.

MITTWOCH, 2. 11. PODIUM
Gentechnologie in der Schweiz
Kontrastreiches Podium der SP Riehen mit Anita Fetz, Ständerätin SP, und Johannes Randegger, Nationalrat FDP. Gesprächsleitung: Martin Hicklin (Basler Zeitung), Einführung: Michael Martig, Grossrat und Einwohnererrat SP. Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen, 20 Uhr.

«Judas Maccabaeus»

rz. Morgen Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, führt der Regio-Chor Binningen/Basel unter der Leitung von Thüring Bräm zusammen mit dem Barockorchester Capriccio Basel in der Martinskirche Basel das Oratorium «Judas Maccabaeus» von Georg Friedrich Händel auf. Im «Judas Maccabaeus» nahmen Händel und sein Textdichter Thomas Morell das historische Ereignis des Judentumsaufstands von 176–164 v. Chr. zum Vorwand, um die zeitgenössische politische Situation von 1743 bis 1746 in England darzustellen. Als Drama in drei Akten wird der Sieg der Maccabäer-Familie über die Feinde dargelegt, mit allen Enttäuschungen, Friedenshoffnungen und dem Triumph zum Schluss.

Karten zu Fr. 50.–/40.–/30.– (Schüler und Studierende erm.). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner, Tel. 061 271 65 91, Abendkasse ab 18.45 Uhr.

Kornfeldbazar
des CVJM Riehen

rz. Am Samstag, 12. November, findet zum 69. Mal der Kornfeldbazar des CVJM Riehen in der Kornfeldkirche statt. Für das leibliche Wohl wird von 8 bis 11 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ab 12 Uhr ein Mittagessen und ab 17.30 Uhr eine Bündner Gersentuppe offeriert. Ab 17.30 Uhr erfolgt ein kleines Konzert des Posaunenchores des CVJM Riehen. Für den kleinen Hunger steht ein Buffet mit belegten Brötli, Kuchen und Getränken bereit.

Auch dieses Jahr locken die attraktive Tombola sowie die beliebten Glücks-säckle für Kinder. An den Ständen werden neben Bastel- und Handarbeiten auch Zopf und Buurebrot verkauft. Am Flohmarkt werden kleine Raritäten angeboten. Die Jungschar bietet am Nachmittag ab 14 Uhr ein abwechslungsreiches Programm rund um die Kirche für Kinder und Jugendliche. Für Kinder spielt das Kasperltheater um 13.30 Uhr bzw. 14.30 Uhr. Der Reinerlös des Bazars ist bestimmt für das CVJM-Haus zum Kornfeld, das vor allem der Jugendarbeit dient.

Neue Praxis in Riehen

rz. Am Sonntag, 30. Oktober, wird an der Burgstrasse 112 eine neue Praxis für Komplementärmedizin eröffnet. Am Eröffnungstag finden mehrere Vorträge statt. Dr. med. Günter Lang referiert zum Thema Homöopathie (11 Uhr), Prof. h.c. Dr. med. Theodor Binder zu Indianerhilfe in Südamerika (13 Uhr) und Dr. theol. Roman Giger zum Thema Heilfasten (14 Uhr). Begleitend findet in den Praxisräumen eine Vernissage mit Bildern der Basler Künstlerin Evelyn Dönicke statt.

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Ver-säumnis

«Ein glücklicher Tod», sagten alle. «Hundert Jahre alt werden und dann zu Hause friedlich sterben. Was für eine Gnade.» Es war in der Sommerhitze dieses Jahres gewesen, als die Grossmutter meines Mannes starb. Jetzt, zu Allerheiligen und Aller-seelen, will ich mich nochmals daran erinnern.

In Japan bestehen die beiden Religionen Buddhismus und Schintoismus nebeneinander. Man gehört nicht entweder dieser oder jener Religion an, sondern praktiziert je nach Anlass die eine oder andere. Beerdigungen werden in der Regel buddhistisch abgehalten, wobei es verschiedene Schulen gibt. Letzteres half mir an der Abdankungsfeier. Denn wenn die Regeln nicht allzu einheitlich sind, kann man sich irgendwie durchschlängeln. Zudem erlebe ich Japan in religiösen Dingen als sehr tolerant.

Den Umständen entsprechend war die Beerdigung nicht traurig, wohl aber respektvoll. Mich beeindruckte, wie man von der Verstorbenen schrittweise Abschied nahm. Gebete und Abschiedsrituale wechselten sich ab, bis man sich ein letztes Mal tief verbeugte, während der Sarg vor den Augen aller ins Krematorium geschoben wurde.

Dann folgte das für mich Fremdes-

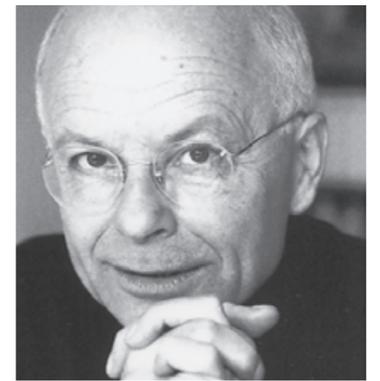
KULTUR Poesie und Blockflöte

Gedichte und Musik



Samira El Ghatta

Fotos: zvg



Frank Nagel

rz. Am Sonntag, 6. November, 11 Uhr, liest Frank Nagel im Lüscherhaus, Baselstrasse 30, aus seinem Buch «Im Fünfmass» Gedichte und Prosa sowie neuere unveröffentlichte Texte. Die Lesung wird musikalisch untermalt von Samira El Ghatta. Auf verschiedenen Blockflöten spielt sie Solowerke des 20. Jahrhunderts.

Samira El Ghatta wurde in Chur geboren. Ihr Musikstudium mit Hauptfach Blockflöte an der Schola Cantorum Basiliensis führte sie an Musikhochschulen in Zürich und Lausanne weiter. Die Preisträgerin der Friedelwald-Stiftung realisierte mehrere Radioaufnahmen sowie Konzerte in der Schweiz, in Italien, Frankreich und

Deutschland. Seit 1999 unterrichtet sie an der Schola Cantorum Basiliensis.

Frank Nagel wurde 1941 in Dresden geboren. Nach dem Musikstudium in Westberlin wirkte er als Soloflötenist am Stadttheater Trier, bis er 1971 an die Musik-Akademie Basel wechselte. Von 1980 bis 2004 war Frank Nagel Leiter der Musikschule Riehen. Als Flötist realisierte er zahlreiche Radio- und Plattenaufnahmen. Als Lyriker tritt er seit 1992 in Erscheinung. 2004 erschien im Pano-Verlag Zürich sein Buch im «Fünfmass» mit Gedichten und Prosa. Im gleichen Jahr erhielt er für ein noch unveröffentlichtes Gedicht den Preis der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte.

Eintritt: Fr. 12.–/Fr. 7.–(erm.)

IN KÜRZE

Flexz 'n' Flow im Go-in

rz. Heute Abend tritt im Jugendtreff Go-in der Rapper Flexz 'n' Flow auf. Der begabte Rieherer gibt hier zwischen 20 und 22 Uhr eine Kostprobe seines Könnens.

Neben dem Auftritt von Flexz 'n' Flow warten Billard, Töggele und weitere Attraktionen auf die Jugendlichen. Der Jugendtreff ist geöffnet: Mi, 14–18 Uhr, Fr/Sa 17–22 Uhr.

Posaune und Klavier
im Andreashaus

rz. Am Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, geben Michael Büttler, Posaune, und Sebastian Plate, Klavier, im Andreashaus ein Konzert mit Werken von John Kenny, David Horn und Astor Piazzolla. Die Kombination Posaune und Klavier ist eher ungewohnt und gerade deshalb

eine Entdeckung für alle Musikfreunde. Michael Büttler ist in Riehen als Dirigent des Posaunenchores CVJM tätig. In Fachkreisen gilt er als einer der weltbesten Posaunisten.

Eintritt frei, Kollekte.

Geschwisterkonstellation
in der Familie

rz. Am Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, hält Katharina Schmidt im Meierhof einen Vortrag zum Thema Geschwisterkonstellation in der Familie. Die Referentin ist Ehe- und Familienberaterin sowie Gründerin des Instituts für christliche Ehe- und Lebensberatung. Sie widmet sich aus psychologischer Sicht der Bedeutung der Geschwisterkonstellation und zeigt Eltern, wie sie ihre Kinder in den Möglichkeiten und Stärken ihrer spezifischen Position innerhalb der Familie fördern können.

Japan, fand die allein erziehende Mutter Unterschlupf bei Verwandten, ganz in der Nähe, wo wir jetzt wohnen. Später zog sie nach Kyoto. Dort entwickelte sie eine neue Stärke: Sie unterstützte ihre ältere Schwester, die einen Schinto-Schrein gegründet hatte und als Priesterin tätig war. Der älteren Schwester wie bald auch der Grossmutter wurden spezielle Fähigkeiten nachgesagt. Sie konnten Kranke durch Zuhören und Handauflegen heilen. Das brachte ihnen Geldspenden ein. Doch mein Mann betont, dass die Grossmutter immer bescheiden geblieben sei; nie hätte sie etwas vergeudet. In jedem Reiskorn würden sieben Gottheiten wohnen, habe sie ihre Grosskinder gelehrt.

Daran erinnere ich mich nun stets, wenn mir beim Reiswaschen ein paar Körnchen den Ablauf hinunter rutschen. Und Bedauern steigt in mir auf. Ich hatte die Grossmutter nie besucht. Ein nicht mehr gutzumachendes Ver-säumnis.

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: Jfischerjapan@aol.com.



Parfumerie am Wäbergässli

Parfumerie am Wäbergässli und alessandro International präsentieren:

Die Verwöhn-Promotion am 01. - 03. November 2005 in der Parfumerie am Wäbergässli in Riehen

Freuen Sie sich auf **Hands!Up®**, die erste Handpflege, die glücklich macht und mit ihrem hochwertigen biopearl® Komplex aus der Süßwasserperle wie ein Kraftwerk für die Hautzellen wirkt. Oder wie wär's mit einer Wellness-Manicure mit den wunderbar aromatischen **NailSpa®**-Produkten, die Ihre Nägel traumhaft schön pflegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



NAILSPA®

Bitte hier abtrennen und zu unserer Promotion mitbringen.

PERSÖNLICHER GUTSCHEIN

Bei unserer Verwöhn-Promotion am 01. bis 03. November 2005 in der Parfumerie am Wäbergässli erhalten Sie eine Manicure-Beratung gratis.

GRATIS-COUPON

RZ009906

Ein Inserat in dieser Grösse kostet

Fr. 80.70

Mitten im Dorf - Ihre...

RIEHER ZEITUNG



Willi Fischer

Der Gemeindepräsident für ganz Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler
Postfach, 4125 Riehen 1. www.vew-bs.ch.



RZ009866

Den Erfolgskurs für Riehen fortsetzen - mit vereinten Kräften
Willi Fischer wählen.

ATELIER-THEATER RIEHEN IM LANDGASTHOF RIEHEN, VORVERKAUF 061 641 55 75

«CAGLIOSTRO» Phantastische Operette von JOHANN STRAUSS

16., 17., 18., 30. November; 1., 2., 3., 7., 10., 11., 31. Dezember, 20 Uhr
Sonntag, 19 Uhr, Inszenierung: Dieter Ballmann
VVK: La Nuance, Riehen, Rössligasse, Telefon 061 641 55 75

RZ009838

reinhardt

Basel
Cultura Unlimited

Lectiones Kargerianae Karger Libri

Fachbuchhandlung

präsentiert:

Vortrag von Prof. Gregor Schoeler

Professor für Islamwissenschaft an der Universität Basel

Der Dichter und Philosoph al-Ma'arri (973-1058), ein Freidenker im Islam

Donnerstag, 17. November 2005, 19.00 Uhr
Eintritt CHF 12.- inkl. Apéro
Vorverkauf und Abendkasse

Karger Libri AG
Petersgraben 31
CH - 4009 Basel
Telefon +41 61 306 15 15
Telefax +41 61 306 15 16
www.lectioneskargerianae.com
books@libri.ch

Gemeindeverwaltung
Gemeinde Riehen

Sonntag, 6. November 2005, 11 Uhr

Poesie und Musik

Frank Nagel liest aus seinem Buch "Im Fünfmass" Gedichte und Prosa sowie neue Texte

Samira El Ghatta spielt auf verschiedenen Blockflöten Solowerke des 20. Jahrhunderts

Eintritt Fr. 12.- / Schüler, Studenten Fr. 7.-
Ort: Lüscherhaus, Baselstrasse 30

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Gemeinde Riehen

RZ009875

Kunst Raum Riehen

H. R. Schiess (1904-1978) Harmonie zwischen Farbe und Form

8. Oktober bis 6. November 2005

Veranstaltung:
Mittwoch, 2. November, 18 Uhr:
«Mensch und Maler, Maler und Mensch!», eine etwas andere Sicht auf das Werk mit Dr. Andres Zschokke.

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009748

WINTERER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di bis Fr: 14 bis 18 Uhr und Sa 14 bis 17 Uhr

Qualitätsweine aus Italien und Riehen Geschenkboutique

Geniessen Sie unsere schöne Galerie bei einer Tasse Caffè espresso.

Lithographien von Marc Chagall, Joan Mirò und Holzstiche von Salvador Dalí

RZ009911

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Töpferkurs für Kinder

Für Kinder ab 8 Jahren führen wir im November und Dezember einen Töpferkurs durch.

Zeit: Jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 16 Uhr

Kursdaten: Mittwoch, 16., 23. und 30. November
7. Dezember 2005

Kosten: Fr. 75.- inkl. Material und Brennen

Auskunft und Anmeldung: Frau Marlène Reis (Kursleitung)
Telefon 061 601 01 97
(erst ab Dienstag, 8. November 2005 möglich)

Herbstbörse

Mittwoch, 16. November 2006

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 14. November, 16-19 Uhr
Dienstag, 15. November, 15-21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 16. November, 14-16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 16. November, 17.30-20 Uhr

Wintersportartikel für Kinder

Wir verkaufen für Sie:

- Kinderski -110 cm
- Kinderschuhe (bis Gr. 40)
- Kinderskihosen
- Bob
- Helme
- Skihandschuhe
- Jugendski (nur Carver)
- Kindersnowboard
- Snowboardschuhe
- Kinderschlittschuhe
- Schlitten und Sitzli
- Skianzüge (bis Gr. 152)

Wichtig:

- Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
- Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.
- Es werden keine defekten Artikel angenommen.
- 10% des Erlöses werden vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

Jeweils am Mittwochabend zwischen 19.00 und 22.00 Uhr ist der

Werkraum für Erwachsene

geöffnet (diverse Angebote).

Auskunft und Anmeldung im Werkraum bei Cécile Ahr.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009866

AUTO-SPIEGEL

Flexible Kraftverteilung, permanenter Fahrspass. Der BMW 5er mit xDrive.

BMW 5er Reihe xDrive

- 525xi
- 530xi
- 530xd

Freude am Fahren

4,5% nominaler Leasingzins auf alle BMW Neuwagen bis zum 30.11.2005 (eff. Leasingzins/Jahr: 4,59%).

Garage Hollenstein AG, Reinach
Seewenweg 1 (Im Kägen), Telefon 061 717 90 10

xDrive
Das intelligente Allradsystem von BMW

brennpunkt familie

erstes
drittes
zweites
kind

Geschwisterkonstellation in der Familie
Die Position eines Kindes innerhalb der Familie gibt viel Aufschluss darüber, wie ein Kind seinen Lebensweg in Angriff nehmen wird

Vortrag mit Katharina Schmidt
Ehe- und Familienberaterin, Gründerin des Instituts für Christl. Ehe- und Lebensberatung (ICL)

Mittwoch, 9. November 2005, 20 Uhr, Meierhof Riehen
Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag

3 2

Brennpunkt Familie
organisiert Kurse und Referate zu Erziehungs- und Familienthemen

Bauarbeiten am Stettenweg

rz. Zurzeit werden die Tiefbauarbeiten im Stettenweg, Abschnitt Steingrubenweg bis Baumaterial Riehen GmbH, für die Verlängerung der öffentlichen Kanalisation (Gemeinde Riehen) und die Erstellung der Versorgungsleitungen (IWB) ausgeführt. Während des Baus der Werkleitungen ist die Zu- und Wegfahrt für die Anwänder des Stettenwegs bis zur Baumaterial Riehen GmbH gewährleistet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss mit Behinderungen gerechnet werden. Die Beteiligten sind jedoch bestrebt, die durch die Bauarbeiten entstehenden Unannehmlichkeiten in erträglichem Rahmen zu halten.

Während der Arbeiten gilt folgendes Verkehrskonzept: Zubringerdienst ab Steingrubenweg bis Baumaterial Riehen GmbH gestattet. Die Ausfahrt ab Baumaterial Riehen GmbH erfolgt über den Stettengrabenweg/Lettackerweg in den Steingrubenweg. Die Zu- und Wegfahrt für das Gebiet nördlich der Baumaterial Riehen GmbH erfolgt über den Lettackerweg/Stettengrabenweg.

Die Gemeindeverwaltung Riehen bittet, die Signalisationsänderungen zu beachten.

LESERBRIEFE

Riehen profitiert von Christoph Bürgenmeier

Mit Christoph Bürgenmeier stellt sich nicht nur ein weit über die Parteigrenzen hinweg anerkannter Politiker zur Wahl als Gemeindepräsident von Riehen, der sich stets mit Nachdruck für die Anliegen der Gemeinde eingesetzt hat. Er verfügt auch als Inhaber eines Malergeschäfts und als Arbeitgeber über einen unbestrittenen Leistungsausweis.

Christoph Bürgenmeier ist innovativ, tatkräftig und ihm wird ein zeitgemässer Führungsstil attestiert. Als selbstständiger Unternehmer vertritt er einen wichtigen Teil der Bevölkerung, welcher in politischen Gremien untervertreten ist. Aus diesen Gründen empfehle ich Ihnen Christoph Bürgenmeier zur Wahl als neuer Gemeindepräsident.

Peter Zinkernagel,
Einwohnerat LDP, Präsident
Handels- und Gewerbeverein Riehen

Lieber fromm als einfältig

Wer Zeilen solch masslosen Inhaltes schreibt wie Eleonore Schaub in ihrem Leserbrief in der RZ-Ausgabe Nr. 42 vom 21. Oktober disqualifiziert sich damit selber. Da kann ich nur sagen: Viel lieber fromm als einfältig und anstandslos! Jeder weitere Kommentar wäre reine Zeitverschwendung.

Jean-Pierre Magnin (parteilos), Riehen

Wünschenswertes Attribut

Ich beziehe mich auf den Leserbrief «Gewissenhaft statt fromm» von Eleonore Schaub in der RZ vom 21. Oktober. In diesem Leserbrief werden Begriffe wie «gewissenhaft», «die Zügel gewissenhaft in den Händen halten», «mit beiden Beinen auf dem Boden stehen» und «frömmeln», «realitätsfremd», «blauäugig» einander kontrahent gegenübergestellt: das Eine gegen das Andere.

Das Wort «fromm», welches der Leserbrief mit «frömmelnd» bezeichnet, kommt aus dem Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen «vrum, vroma» und meint «ein Nutzen sein, nützlich, brauchbar, tüchtig, tapfer, trefflich, gottesfürchtig». So gesehen wäre das im Leserbrief genannte «frömmeln» (fromm) ein ernst zu nehmendes, wünschenswertes Attribut, das jedem Gemeindepräsidenten gut ansteht.

Rosmarie Tramèr, Riehen

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die...

RIEHENER ZEITUNG

GE hat Bedenken

le. Wie die RZ in ihrer Ausgabe vom 14. Oktober berichtete, befürworteten der zuständige Lenkungsausschuss und der Riehener Gemeinderat eine Kommunalisierung des Primarschulwesens. In einer Pressemitteilung meldet jetzt die Gewerkschaft Erziehung (GE) ihre Bedenken hinsichtlich einer Kommunalisierung der Grundschulen an. Es bestehe die Gefahr, dass die Schulen innerhalb des Kantons zu sehr auseinander driften und so die schulische Chancengleichheit im Kanton Basel-Stadt aufs Spiel gesetzt werde. Der Übertritt von einer Landschule in eine städtische Schule oder umgekehrt werde so unnötig erschwert oder gar unmöglich gemacht, moniert die GE.

Grosse Fragezeichen setzt die GE auch hinter die vom Riehener Gemeinderat angestrebte Verstärkung der Autonomie in Personalfragen. Ein Alleingang der Landgemeinden im Bereich der Personalordnung für die Riehener und Bettinger Primarlehrkräfte erachtet die GE als problematisch. Die angestrebte Kommunalisierung der Grundschulen stehe dem Ziel einer Harmonisierung der Schulsysteme auf nationaler Ebene entgegen. Angesichts der Kleinräumigkeit des Kantons Basel-Stadt sei es ohnehin nicht sinnvoll, die Basler Schulen in noch kleinere Einheiten aufzuteilen.

10. Sprungbrett 2006

pd. Bis zum 1. Dezember 2005 können sich Basler und Baseltaler Rock- und Popbands für den Nachwuchswettbewerb «Sprungbrett 2006» anmelden. Das «Sprungbrett» erlebt in diesem Jahr seine zehnte Auflage. Die Mitglieder jeder Band dürfen im Durchschnitt nicht älter als 26 Jahre alt sein. Die Preissumme beträgt im Jubiläumsjahr 15'000 Franken.

Eine Fachjury wird aus allen eingesandten Anmeldungen fünfzehn Bands auswählen. Vom 11. bis 13. Januar 2006 spielen jeden Abend fünf Bands um den Einzug in das Finale. Bewertet werden die Bands von der Fachjury und vom Publikum. Am 14. Januar treffen dann die drei Gewinnerbands aus der Vorrunde im Finale aufeinander.

Anmeldetalon im Internet unter www.sommercasino.ch.

ZIVILSTAND

Geburten

Cam, Selin, Tochter des Cam, Mehmet, von Riehen, und der Cam geb. Alkan, Birsle, von und in Riehen, Steingrubenweg 114.

Mangold, Johanna Iren, Tochter des Mangold, Lukas Michael, von Liestal BL, und der Rohrer Mangold geb. Rohrer, Andrea Christine, von Liestal und Eiken AG, in Riehen, Steingrubenweg 118.

Birkhäuser, Xaïloun Eneà Amyas Eluney, Sohn des Giarrusso, Massimo, italienischer Staatsangehöriger, und der Birkhäuser, Lea Judith, von Basel, in Riehen, Paradiesstrasse 14.

Todesfälle

Dill-Pagani, Irene, geb. 1926, von Prateln BL, in Riehen, Keltenweg 34.

Schilling, Emma, Diakonisse, geb. 1904, von Wädenswil ZH, in Riehen, Schützengasse 51.

Schärer-Dzienciol, Dora, geb. 1921, von Hütten ZH, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Fackler-Belli, Helene, geb. 1910, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Graf-Pfaff, Julie, geb. 1925, von und in Riehen, Schäferstrasse 80.

Vögelin-Rothmund, Margrit, geb. 1912, von Basel und Riehen, in Riehen, Sieglinweg 14.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Schlossgasse 43, S E P 1297, 394,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Werner Aebi, in Riehen (Erwerb 9.3.1961). Eigentum zu gesamter Hand nun: Jasmin und Peter Meier, in Riehen.

Inzlingerstrasse 294, S E P 1490, 919,5 m², Wohnhaus und Garagengebäude. Eigentum bisher: Peter Fischer, in Riehen (Erwerb 21.1.1969). Eigentum nun: Patrick Kissling, in Münchenstein BL.

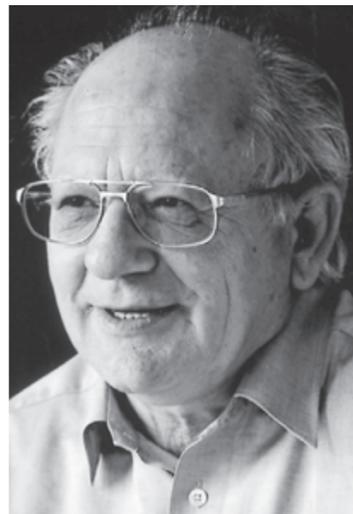
LESUNG Mundartgedichte von Bruno Eppele im «Kaleidoskop»

«Dahom» mit Blick auf die Welt

«Doo, woni wohn» heisst der Titel des 1998 erschienenen Gedichtbands von Bruno Eppele. «Doo, woni wohn» ist zugleich ein zentrales Thema in der Arbeit des Künstlers – als Dichter, Sprachforscher und naiver Maler. Am Dienstag dieser Woche gab er im Rahmen von «Kaleidoskop in der Arena» eine Kostprobe seiner schriftstellerischen Arbeit und seiner Heimatverbundenheit.

Kostprobe? Nach der Lesung Bruno Eppeles in alemannischer Sprache mag einem der Begriff fremd und distanziert erscheinen. Die nahe liegenden und vertrauten Ausdrücke sind geweckt worden, ein «Müschterli» klingt passender. Bruno Eppele lässt Mundart lebendig werden, breitet die Vielfalt und den Reichtum der Dialektsprache aus. Doch nicht beliebig ist die Wortwahl, schon gar keine Ansammlung von Kuriositäten und Niedlichkeiten. Sie stehen genau, die alemannischen Ausdrücke, sie schaffen atmosphärische Dichte.

«Doo, woni wohn», das ist in Öhningen am Bodensee. Genau genommen in Wangen, dem Tausend-Seelen-Dorf am Untersee mit Blick auf den Thurgauer Seerücken. In dieser Gegend ist Bruno Eppele aufgewachsen, hat seine Schulzeit im nahe gelegenen Radolfzell verbracht, erst als Schüler, später als Lehrer. Während seines Studiums in München liess er die alemannische Muttersprache vorerst hinter sich. «Wenn man in die Welt geht und erst noch Germanistik studiert, da soll keiner merken, wo man herkommt», erzählte Bruno Eppele im Kellertheater. Die Mundart blieb «dahom», holte den Studenten jedoch unerwartet wieder ein. Im Alt- und Mittelhochdeutsch entdeckte er die «Vorsprache» des eigenen Dialekts. Die Minnegesänge regten ihn an, auf die Poesie der eigenen Sprache zu hören. «Und ich merkte, die ver-



Gedichte wie Holzschnitte geben die Lebenswahrheiten wieder: der Mundartpoet Bruno Eppele. Foto: zVg

luderte Gassensprache, sie ist ja lyrisch», erinnerte er sich.

Seine ersten Gedichte, geschrieben im Englischen Garten in München, sind der Romantik verpflichtet. Mondenschein und sanft sich wiegendes Schilf – Bruno Eppele ist dem poetischen Zauber der Worte verfallen und spielt mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Dialekts. Es «wuselet» und «zischelet» und «raschelet». Später findet er zu einer schlichteren Form, verdichtet die Sprache, wählt und setzt die Wörter sparsam und präzise. Gedichte wie Holzschnitte geben die Lebenswahrheiten wieder, sprechen von Freud und Leid, von Selbsterkenntnis und Tod. Immer wieder klingt Humor an, ein Humor, der in seiner Art in der Hochsprache nicht zu finden ist.

Eiskalte Faszination

le. Weisse Landschaften soweit das Auge reicht, ewiger Schnee und eisige Temperaturen. Das ist die Welt von Norbert Rosing. Seit über zwanzig Jahren hat sich der Naturfotograf auf das Alpblichten von Nordlichtern und in Polargegend lebenden Tieren spezialisiert. Mehrmals im Jahr stellt sich der 52-Jährige den Temperaturen von bis zu 40 Grad minus und legt sich mit seiner Kamera auf die Lauer. Von Digitalkameras hält er wenig. Seine Bilder kommen so nach Hause zurück, wie sie in der Kamera abgelichtet wurden, sagt Rosing auf seiner Homepage www.rosing.de. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen gelingt es ihm immer wieder aufs Neue, die beeindruckendsten Bilder von Tier und Natur einzufangen. Seine Bilder findet man in viel gelesenen Magazinen wie «National Geographic» oder «GEO». Seine Bildbände und Diavorträge sorgen allorts für Begeisterung und grosses Interesse.



Weisser Meister Petz – aufgenommen von Norbert Rosing. Foto: zVg

Erleben Sie die eiskalte Faszination hautnah in Rosings Diavortrag «Im Reich der Polarbären» am 3. November 2005 im Stadtcasino Basel um 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr).

Vorverkauf und Infos unter: www.pinguine.ch oder Tel. 044 342 36 60.

Ausgegrenzt

le. Nach dem grossen Erfolg von «Fucking Amal» heisst die neueste Produktion des «Jungen Theater Basel» nun «Misfits». Sie feiert morgen Samstag, 29. Oktober, um 20.15 Uhr im Schauspielhaus Premiere. Vier junge Schauspielerinnen und Schauspieler spielen in einer Inszenierung von Christoph Moerikofer eine Geschichte von der bitteren Erfahrung, plötzlich alleine da zu stehen. «Dann sprengt ich die Schule in die Luft!» – diese als Witz gemeinte Bemerkung hat für den jungen Yann drastische Folgen. Er wird wegen vermeintlicher Drohungen von der Schule geworfen und angezeigt. Seine Mitschülerin Tess beweist Zivilcourage, indem sie für ihn aussagt und auf seiner Seite steht ...

Vorstellungen: 2.–18. November, jeweils Mi/Dofr, Mi 23.11. und Mi 30.11. Beginn jeweils um 20 Uhr. Reservierung und Infos unter www.jungestheaterbasel.ch oder Tel. 061 681 27 80.

Reklameteil

Sichern Sie sich das historische Zinstief.

12 Monate im Voraus

BKB-Welcome-Hypothek
Flexibel und attraktiv

(Gilt nur für Finanzierung von Wohneigentum)

BKB-welcome 061 266 33 33
www.bkb.ch

Basler Kantonalbank
GARANTIERT SICHER

RZ007634

RZ007656

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

Vertrieb von:

- Saeco
- Jura

Kaffeemaschinen

061 645 96 60

RZ009720

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten: Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, Sa 7–12 Uhr

RZ 007400

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ008806

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

SVDW ASTF

RZ009882

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Bauinspektorat

Baupublikationen
Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
http://www.bi.bs.ch

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Im Niederholzboden 2, Sekt. RD, Parz. 725. Projekt: Warenautomat (DVD-Automat). Bauherrschafft: Movie Box Betriebs AG, Bahnhofweg 17, 5610 Wohlen. Verantwortlich: Bauherrschafft.
Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 25. November 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, den 26. Oktober 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt

WOHNUNGSMARKT

CARABELLI

In unserem modernen 6-Familien-Haus im Niederholzboden 21, Riehen vermieten wir per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung eine luxuriöse 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung (ca. 98 m²), mit Terrasse 11 m².
Miete: Fr. 2690.– + NK Fr. 200.– Sichtbare Sparren, Raumhöhe bis 4,5 m, Bodenheizung, Cheminée, Parkettböden, grosse Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Warmluftbackofen, eig. WM/TU, Garagenplatz vorhanden (Fr. 150.–).
Fotos und weitere Angaben unter www.carabelli.ch.
Carabelli Architekten AG
Lange Gasse 47, 4010 Basel
Telefon 061 278 94 44

Wir vermieten nach Vereinbarung an der Wettsteinstrasse in Riehen

Lagerraum im 1. UG
Mietzins Fr. 400.– exkl. NK
Weitere Auskünfte unter
Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Peter Rünzi
Dipl. Immobilienreuhänder

EINLADUNG

zu einem Besuch in Riehen in der hellen, repräsentativen

6 1/2-Zimmer-Dachwohnung
auf 2 Etagen, sonnige Terrasse, Galerie, 2 AEH-Plätze usw.
VP Fr. 1375000.–

Wo: Rheintalweg 69
Wann: Samstag, 29. Oktober 2005
von 11.00 bis 15.00 Uhr

Gerne zeige ich Ihnen dieses tolle Logis auch an einem anderen Tag.
Ein Besuch lohnt sich!

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch

Wir vermieten im Gewerbehau Riehen an der Lörcherstrasse 50

Büroräume
130 m² mit Teeküche, Bezug ab April 2006

Lagerraum
50 m², 3,10 Meter hoch, Bezug ab sofort

Autoeinstellplätze

Auskunft Telefon 061 641 39 33
Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA, Riehen

In Riehen, am Haselrain, vermieten wir nach Vereinbarung in kleinem MFH

4 1/2-Zimmer-Wohnung, 98 m²
GWM, Glaskeramik, Bad/WC, Zugang von Schlafzimmer, sep. Dusche/WC, Parkett, Steinplatten, grosser Balkon, 11 m².
Mietzins Fr. 1850.– + NK

BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG
Tel. 061 312 30 30

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Nähe Grenze an der Lörcherstrasse in Riehen vermieten wir schöne, grosszügige

3 1/2-Zi-Wohnungen, 1, 1/2 OG
(ca. 78 m²)
Wohnzimmer mit Balkon ins Grüne offene Küche mit Bartheke, Bad/WC, alle Zimmer mit Parkett, Balcab, Lift.
MZ exkl. NK ab Fr. 1290.–

4 1/2-Zi-Wohnung, 3. OG
mit Galerie (ca. 111 m²)
grosses Wohn-/Esszimmer mit Blick ins Grüne, Cheminée, Parkettböden, Bad/WC Balcab, Lift.
MZ exkl. NK Fr. 1740.–
Bastelraum (ca. 25 m²) kann dazugemietet werden!

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

Komfortable Maisonnette-Wohnung in Riehen
Wir vermieten an ruhiger Lage in repräsentativem 5-Familien-Wohnhaus in Riehen eine 6-Zi-Maisonnette-Wohnung mit modernem Ausbaustandard im Erdgeschoss, überdachtm Sitzplatz zur gepflegten Gartenanlage, Parkett- und Steinböden, 3 Schlafzimmer, 1 Büro, grosszügigem Wohnzimmer mit Cheminée, Esszimmer, moderner Küche, Bad/WC, Duschraum, Gäste-WC, Wäscheraum mit WM/Tu, Keller.
Bruttomietzins: Fr. 4180.–
Telefon 076 321 72 13

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

An der Schäferstrasse in Riehen vermieten wir per 1. Februar 2006 an schöner, ruhiger Lage eine

1-Zimmer-Wohnung, EG
ca. 34 m²

Einbauküche, Parkettboden, Balkon, Bad/WC, Balcab, kein Lift.
MZ inkl. NK Fr. 690.–

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

RIEHN
Im finstern Boden

4 1/2 Zimmer-Wohnung 75 m²

- 3. OG mit Balkon
- Alle Räume Parkett
- Moderne Wohnküche
- Lift
- MZ Fr. 1'860.– inkl. NK
- Mietbeginn n.V.
- Einstellhallenplatz Fr. 140.–

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Alfons Kornett
Telefon 061 270 90 82
alfons.kornett@wincasa.ch
www.wincasa.ch

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Familienfreundliches Wohnen
An der Käppelgasse, Riehen, Nähe Lörcher Grenze vermieten wir moderne, helle

3 1/2-Zi-Wohnungen (ca. 82 m²)
ab Fr. 1565.– inkl. HK/NK

4 1/2-Zi-Wohnung (ca. 110 m²)
Fr. 2205.– inkl. HK/NK

Moderne Einbauküche (GWM, Glaskeramik), geräumiges Wohnzimmer Parkettböden, Entrée mit Einbauschränken, Bad/WC, sonniger Balkon, Balcab, Lift.
Autoeinstellplatz Fr. 150.–

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

MEIKES immobilien

zu vermieten

Per sofort vermieten wir an der **Rudolf Wackernagel-Strasse in Riehen** eine ruhige, grosszügige, neu renovierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung 83 m²

2. OG, neue Einbauküche, grosser Vorplatz, Bad/WC, Parkettböden sowie 2 Abstellräume

Mietzins: Fr. 1300.– + 200.– NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

MEIKES immobilien AG
birsigstrasse 118, 4011 basel
tel. 061 226 92 00, fax 061 226 92 09
www.meikes.ch / info@meikes.ch

Zu vermieten

Autoeinstellplatz und Lagerraum
Gatterweg 52, 4125 Riehen (Haltestelle Pfaffenloh)
Telefon 079 357 34 54 oder 079 218 12 33

zu vermieten in Riehen

2 1/2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

ca. 120 m² Wohnfläche mit Dachschrägen in Form einer Loftwohnung mit offener Küche; im 2. OG mit Parkett / Laminat; Dusche / WC; MZ inkl. NK CHF 1'450.– Bezug ab 1.11.2005

GEMA AG, Hauptstrasse 15, Oberwil
Tel 061 406 99 30, s.bauer@gema.ch

Zu vermieten an ruhiger Lage

3-Zimmer-Wohnung + 1/2-Zi-Mansarde
(beheizt mit Fenster) am Blutrainweg in Riehen.
Zimmer mit Laminatböden, heimeliger Balkon, Küche mit GWM, helles Bad, viel Platz im Keller- und Estrichabteil, grosser Garten.
Mietzins Fr. 1650.– + Fr. 200.– HK/NK
Garagenbox nach Wunsch.
Telefon 061 421 66 17

Zu vermieten in Riehen, Baselstrasse 1, per 1. Februar 2006

2 1/2-Zimmer-Wohnung 56 m²
Balkon, Lift, Nähe öffentliche Verkehrsmittel.
Mietzins Fr. 1100.– + Fr. 190.– NK
Auskunft Telefon 061 641 26 09

zu vermieten in Riehen

auch als Büro, Nagelstudio etc. geeigneter

Mehrzweckraum 31 m²

mit ISDN, TV, Teppichbelag, Fenster, Heizung und WC-Mitbenützung im 1. UG mit Lift
MZ inkl. NK CHF 515.–

GEMA AG, Hauptstrasse 15, Oberwil,
Tel 061 406 99 30, s.bauer@gema.ch

In unserer Liegenschaft an der **Paradiesstrasse 31** in Riehen vermieten wir AEH-Plätze an externe Interessenten per sofort oder nach Vereinbarung zum Preis von je Fr. 160.–

Carabelli Architekten AG
Lange Gasse 47, 4010 Basel
Telefon 061 278 94 44

Zu vermieten per 1. Februar 2006 in Riehen

2 Auto-Einstellhallen-Plätze
mit Wascheinheit, je Fr. 130.–/mtl.
Telefon 061 601 11 66

wg n.ch

In Riehen vermieten wir per sofort oder n. Vereinbarung im 1. UG einen **Gewerberaum** Mit separatem Abgang und Tageslicht.
(ca. 72 m²)
Fr. 690.– exkl.

www.wgn.ch
Tel. 061 639 99 33

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. Dezember 2005 eine attraktive

4-Zimmerwohnung

Die moderne Wohnung befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum, Schulen und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Wohnungsgrösse 108 m² zuzüglich Balkon und Kellerabteil.
Monatlicher Mietzins Fr. 2'100.– inkl. NK

Auskünfte und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
B. Krähenbühl, Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

Lachenweg Riehen

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an zentraler und sonniger Lage am Lachenweg 3

4-Zimmerwohnung

- ca. 88 m² Wohnfläche im 1. OG
- alle Zimmer mit Parkettböden
- Einbauküche mit Glaskeramik und GWM
- Badezimmer mit Doppelwaschtisch
- Entrée mit Einbaukasten
- Balkon ca. 12 m²

Mietzins Fr. 1'930.– inkl. NK

Lassen Sie sich diese Wohnung nicht entgehen und vereinbaren Sie mit **Frau Meier / Herrn Leuenberger**, Tel. 061 601 41 63, einfach einen Besichtigungstermin.

Fragen Sie uns.

HELVETIA PATRIA

weitere Objekte siehe unter:
www.immopool.ch
www.immovista.ch

In Riehen verkaufen wir an sehr ruhiger und sonniger Wohnlage eine grosszügige, teilrenovierte

6-Zi-Eigentumswohnung 2. Stock mit Lift

Wohnen/Essen 42 m², 1 Bad, WC, Lavabos 1 Dusche/Lavabo, 1 WC sep., gr. Zimmer, 1 Terrasse 10 m² ged., 1 Wirtschaftsraum, 1 Hobbyraum 16 m², 1 Keller, 1 Autoeinstellplatz., Wohnfläche 140 m², Nutzfläche 167 m², Liegenschaft total renoviert, Bj. 1970.
VP Fr. 790000.–
Einstellhpl. VP Fr. 30000.–
Trisnova AG, Telefon 061 313 61 16
E-Mail: info@trisnova.ch

Peter Rünzi
Dipl. Immobilienreuhänder

In Bettingen/BS an ruhiger Lage, helles

5 1/2-Zimmer-Doppel-EFH
grosses Studio, Wohnen/Essen mit moderner Küche, ausgeb. Dachzimmer
2 Gartensitzplätze, Garage. VP Fr. 885000.–

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch

www.riehener-zeitung.ch

«Moosrain» ist definitiv geschlossen

rz. Ende 2004 haben das Wirtschafts- und Sozialdepartement, die Gemeinde Riehen und das Diakonissenhaus Riehen als Betreiberin der Unterkunft vereinbart, das Wohnheim für Asylsuchende «Moosrain» am Chrischona- weg zu schliessen. Diese Schliessung ist nun – früher als ursprünglich erwartet – erfolgt.

Sämtliche Asylsuchende aus dem «Moosrain» konnten in andere Unterkünfte des Kantons eintreten. Die letzten Asylsuchenden haben den «Moosrain» am 5. Oktober verlassen. Das Diakonissenhaus verwendet den «Moosrain» ab sofort für den eigenen Bedarf. Alle Mitarbeitenden der Unterkunft haben entweder selbst oder mit Unterstützung des Diakonissenhauses Riehen eine neue Stelle gefunden oder eine Weiterbildung angetreten. Dabei absolviert eine Mitarbeiterin eine berufsbegleitende Ausbildung. Leider konnte für sie noch keine geeignete Anstellung gefunden werden. Ihre Weiterbildung ist dadurch aber nicht gefährdet. Das teilt die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mit.

Mit der Schliessung der Unterkunft geht ein langjähriges Engagement der Gemeinde und insbesondere des Diakonissenhauses Riehen zu Ende. Seit Oktober 1991 hat sich das Diakonissenhaus im Auftrag der Gemeinde für eine menschlich zuvorkommende, aber gesetzlich korrekte Betreuung der Asylsuchenden engagiert.

Sanierungsarbeiten beim Hörnli-Friedhof

rz. Nach der Aussensanierung des Aufbahrungsbauwerkes auf dem Friedhof Hörnli vom letzten Jahr hat nun die Renovation des Gebäudeinneren begonnen. Unter anderem werden neue Kühlzellen erstellt, damit die Bestattungsunternehmen neu die Verstorbenen ausserhalb der Friedhoföffnungszeiten vom Sterbeort an den Friedhof überstellen können. Zusätzlich werden bis Ende November die Haupttore des Friedhofs saniert. Die Besucher werden deshalb gebeten, am Feiertag «Allerheiligen» vom 1. November mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

PSYCHOLOGIE Tagung zum Thema «Stimmungsschwankungen – Depression und Manie»

Wenn die Laune zur Krankheit wird

Das «16. Riehener Seminar» am vergangenen Montag auf St. Chrischona stand unter dem Motto «Stimmungsschwankungen – Depression und Manie». Inhaltlich wurde ein weites Spektrum von Psychologie, Theologie und Neurobiologie geboten.

BEAT STAUB

Jeder Mensch hat ein angeborenes Temperament. Ein gesunder Mensch kann seine Emotionen den Situationen im Leben anpassen. Er kann trauern, sich freuen oder er schämt sich, fühlt Verachtung oder Schuld. All diese Emotionen hält er in einer Balance und kann sie je nach Situation zulassen oder unterdrücken. Was passiert aber, wenn ein Mensch diese Ausgeglichenheit verliert? Mit dieser Frage beschäftigte sich Dr. Samuel Pfeifer, Chefarzt der Klinik «Sonnenhalde», im ersten Referat des jüngsten Riehener Seminars.

Wenn die Stimmung aus dem Gleichgewicht gerät

«Stimmungsschwankungen zwischen Normalpsychologie, Borderline und Bipolar» – schon der Titel des Referats zeigte das weite Spannungsfeld der Thematik. Borderlinestörungen sind oft eine «unerbittliche Achterbahnfahrt der Gefühle», die Pfeifer mit klinischen Beispielen illustrierte. Dabei können die Stimmungen innert Minuten umschlagen und halten oft nur Stunden an.

Anders bei der bipolaren Störung, wo es abgrenzbare Phasen von Depression und Manie gibt, die über Wochen oder gar Monate andauern. Derartige Schwankungen beeinträchtigen das ganze Leben eines Menschen. Das Problem beschränke sich aber nicht ausschliesslich auf die Betroffenen, auch die Angehörigen kriegen diese Launen und Ausbrüche zu spüren und müssen



Dr. Samuel Pfeifer, Chefarzt der Klinik «Sonnenhalde» (Mitte), im Gespräch mit Radiomoderator Ruedi Josuran (rechts).

Foto: zVg

in die Therapie mit einbezogen werden.

Das Gehirn – ein Lernorgan

Das zweite Referat des Tages, gehalten von Professor Konrad Michel aus Bern, behandelte die Erkenntnisse der neurobiologischen Forschung im Zusammenhang mit Stimmungsschwankungen. Michel zeigte auf, an welcher Stelle im Gehirn die Störungen sichtbar werden. Psychische Störungen hätten ihren Ursprung in der Biologie, was dazu führt, dass heute die «künstliche Trennung zwischen Psychologie und Biologie definitiv zu Grabe getragen wird», so Michel. «Das Gehirn ist ein Lernorgan», sagte er weiter, «und es lernt den Umgang mit dem Positiven genauso wie den mit dem Negativen.» Für die praktische Therapie heisst das, dass Menschen, die in langen Depressionen stecken, «gelernt» haben, depressiv zu sein. Genauso kann sich ihr Hirn aber noch an die positiven Seiten des Lebens erinnern. Daran müsse die Therapie an-

knüpfen, um depressive Menschen wieder zurück zur Gesundheit zu führen.

Klagen heilt

«Wer leidet, muss klagen», betonte Pfarrer Rolf Sons in seinem Referat. Als Seelsorger hat er die Erfahrung gemacht, dass nur wer dem Leiden Ausdruck gibt, geheilt werden kann.

Er illustrierte dies anhand der Klagepsalmen der Bibel. Diese Psalmen zeigten deutlich, wie die Psalmbeter tiefe Nöten und Depressionen durchlitten. In ihrer ehrlichen und unverblühten Art würden sie heute so manchem Depressiven den Weg zur Heilung weisen.

Musik als Heiltherapie

Dass depressiven Menschen nicht nur mit Gesprächen geholfen werden kann, zeigte auch der Pianist Charles Jann. Er umrahmte den gesamten Anlass mit Klaviermusik, die von der klassischen Bachkantate bis hin zum Gospel alle Stimmungen enthielt.

Das Nachmittagsprogramm gestalteten vier Workshops, die vor allem die konkreten therapeutischen Massnahmen im Blickfeld hatten. Unter anderem wurde auch hier die heilende Wirkung von Musik besprochen.

Die Stimmung aushalten

Ein Höhepunkt des Seminars war das Gespräch mit Ruedi Josuran, Radiomoderator bei Radio DRS. Er erzählte aus seinem Leben, wie er mit Stimmungsschwankungen umgehe. Durch die Depression habe er sich selber kennen gelernt und herausgefunden, wer er selber ist und wer er eben nicht ist.

Zwischendurch spielte Pianist Jann immer wieder ein Stück und versuchte die Stimmung des Gesprächs darin aufzugreifen. Auf die Frage, wie er mit Musik umgehe, antwortete Josuran: «Musik hat die Möglichkeit, Schichten in mir aufzudecken, die ich sonst nicht hervorbringen könnte. Ich gehöre zu denjenigen, die ganz bewusst Musik hören, die ihrer Stimmung entspricht. Negativstimmungen müssen nicht möglichst schnell in Positivstimmungen verwandelt werden.» Denn sie hätten ihren eigenen Sinn und würden in ihrer eigenen Dynamik zum Ziel führen.

Samuel Pfeifer zog eine positive Bilanz: «Unser Ziel ist es, Fachpersonen unterschiedlicher Hintergründe ins Gespräch zu bringen und Themen der Psychiatrie allgemein verständlich zu machen. Wir haben das komplexe Thema nicht nur fachlich, sondern auch emotional spürbar aufbereitet – das ist wahrscheinlich ein Grund für die hohen Teilnehmerzahlen.»

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Anzeigeteil

Hieber's KW43
Frische Center
 www.hieber.de

„Jetzt gibt's Karten für die Weinmesse!“

Freitag 04.11.2005 von 18 - 24 Uhr
 Samstag 05.11.2005 von 14 - 24 Uhr
 im Burghof Lörrach Vorverkauf € 15.00
 Tageskasse 17,- Euro
 Am 01.11. sind unsere Märkte geschlossen.

BINZEN 0049-76 21/96 87 20
RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20
WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90
 Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Heilen wie die „alten Chinesen“

Jetzt anmelden!
 neue Lehrgänge ab Nov. 2005

Bio-Medica
 Schule für Chinesische Medizin
 Schweizergasse 33 • 4054 Basel • www.bio-medica-basel.ch
 Telefon 061 283 77 77

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...

...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
 BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

RZ007380
 www.dachdecker-bs.ch

Ergolz-Klinik

Privatklinik für
Ästhetische Chirurgie
 Nasenkorrekturen, Facelifting
Liposuction (Fettabsaugen)
 Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.
 Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
 061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch
 www.ergolz-klinik.ch

Bauknecht
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
 Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
 Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
 Mühlemattstr. 25
 Tel. 061 401 28 80
 Info@baumannoberwil.ch
 www.baumannoberwil.ch

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORT AG
 BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
 1 / 2 / 4 / 7 / 10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Aus Ehrlichkeit entsteht Freundschaft

Zitate von Jeremias Gotthelf

Jeremias Gotthelf lebte in einer ebenso bewegten Zeit wie wir. Die grossen, ungelösten sozialen Probleme, das unwürdige Leben, das viele kinderreiche Familien fristeten, Arbeitslosigkeit und ein Leben ohne Perspektive beschäftigten Gotthelf sehr. Als Pfarrer, Pädagoge und Politiker bekämpfte er diese Missstände. Hans Rufer hat in seinem zweiten Zitatbuch Gotthelf-Gedanken über zwischenmenschliche Beziehungen, Gefühle, Liebe und über Familie gesammelt.

Am Freitag, den 4. November 2005, um 18.30 Uhr

wird das Buch im Rahmen eines Erntedankfestes im Gasthof Bären in Sumiswald vorgestellt. Neben der Vorstellung des Buches durch den Autor, werden interessante Vorträge durch die Gastreferenten Frau Grossrätin Therese Rufer und Herrn Nationalrat Hermann Weyeneth erwartet. Die Vernissage wird von Herrn Matthias Moser, Geschäftsführer von Pro Emmental, moderiert. Ein reichhaltiges Nachtessen, an dem typisch regionale Spezialitäten angeboten werden, beendet diesen unterhaltsamen Abend.

Anmeldungen für die Vernissage sind erbeten an

Friedrich Reinhardt Verlag, Herr Stephan Brode, Missionsstrasse 36, 4012 Basel
 Tel. 061 264 64 44, s.brode@reinhardt.ch



160 Seiten mit 20 s/w Illustrationen, kartoniert
 CHF 19.80, € 13.50
 ISBN 3-7245-1364-X

Erscheint im Oktober 2005 im Friedrich Reinhardt Verlag.
 www.reinhardt.ch

RZ009887

RZ003_440202

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene...

RIEHENER ZEITUNG

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Erhöhter Bedarf

Die Regio-Messe in Lörrach hat zusätzlichen Parkplatzbedarf für Aussteller und Besucher. Ersteres zeigte sich schon bei der letzten Messe. Aufgrund der Expansion der Ausstellung innerhalb des eigentlichen Messegeländes konnten Aussteller hier nicht mehr parken. Möglichkeiten sah Messechef Uwe Claassen unter der Autobahn, erreichbar vom Messegelände aus auf dem Fuss- und Radweg, der über die Querspange führt. Das wurde in diesem Frühjahr schon erfolgreich getestet. Jetzt hat die Messe Lörrach die Einrichtung von Ausstellerparkplätzen an diesem Standort beantragt. Da auch die zuständigen Behörden darin kein Problem sehen, hat auch der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) am vergangenen Montag zugestimmt. Genehmigt wurde auch, den Abschnitt unter der Autobahn Richtung Grützbach zu nutzen – erreichbar von der Brombacher Strasse her. So stehen der Messe rund 400 Ausstellerparkplätze zur Verfügung, befristet für sechs Wochen im Jahr.

Mit dem Bau des «Porsche»-Zentrums auf dem bisher als Besucherparkplatz genutzten Gelände der Laufmühle an der Ortsverbindungsstrasse Haagen-Brombach musste die Messe Lörrach auch hier nach neuen Lösungen Ausschau halten. Auch die neue Parkfläche wird auf Laufmühlengelände angelegt, wo jetzt noch ein Maisfeld ist – an der Bahnlinie, zwischen dem Firmenareal und der Hofmatt-Siedlung mit Zufahrt über die Feerstrasse und den Bahnweg und Wegfahrt über die Hofmattstrasse. Auch diesem Konzept stimmte der Ausschuss zu. Diese Nutzung ist allerdings auf die zehn Messetage im Jahr begrenzt.

Weiterentwicklung

Die Gastronomie und Hotellerie in Lörrach hat sich weiterentwickelt. Der «Varta Hotel- und Restaurantführer 2006» hat erneut mehrere Häuser bewertet. Zwei Sterne für «sehr gut» weisen drei Lörracher Restaurants auf. Es sind dies der «Kranz» von Michael Roskopf. Der junge Küchenchef hat damit die Bewertung, die sein Vater für die Küchenleistung seit Jahren hielt, bestätigt. Wieder mit dabei als Restaurant und empfohlen wird die «Burg-

schchenke», wo Carsten und Dörte Stein mit zwei Bestecken ihre Vorjahreseinstufung halten konnten. Ebenso ist Uli Hub vom Restaurant «Burghof» im dritten Jahr mit zwei Symbolen dabei. Im Hotelbereich als «sehr gut» eingestuft werden das «Parkhotel David», das «Stadthotel», der «Meyerhof» und die «Villa Elben» mit je zwei Sternen. Das «Impulsiv-Sporthotel» in Brombach im Grüt erhält einen Stern für «gute Hotelleistung».

Es geht weiter

Marion Caspers-Merk bleibt in der angestrebten grossen Koalition von CDU und SPD Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium. Es gebe diesbezüglich klare Signale der designierten Ministerin Ulla Schmid, bestätigte das Wahlkreisbüro der im September wiedergewählten SPD-Abgeordneten gestern. Ob Caspers-Merk auch Drogenbeauftragte bleibt, ist indes noch offen. Das hängt auch vom Zuschnitt der Ressorts ab. Caspers-Merk gehört einer Arbeitsgruppe der potenziellen Koalitionspartner an, die die Eckpunkte der künftigen Gesundheitspolitik sondiert. Die Ausgangssituation ist aus Sicht der SPD-Politikerin schwierig und die soziale Sicherheit

eines der kompliziertesten Themen überhaupt. Schliesslich habe es darüber im Wahlkampf scharfe Auseinandersetzungen gegeben. Ziel sei es, einen Ausgleich zu schaffen zwischen Modernisierung und sozialer Gerechtigkeit.

Staus in Sicht

Die Sanierung der Autobahn südlich von Freiburg kommt schneller voran als angenommen. Im Jahr 2007 soll die rund fünfzig Kilometer lange Strecke in beiden Fahrtrichtungen komplett erneuert sein. Insgesamt werden rund 60 Millionen Euro in diese Instandhaltungsmassnahme investiert. Am 2. Dezember sollen die derzeit sanierten zwei Abschnitte – zum einen in Fahrtrichtung Basel zwischen Bad Bellingen und Weil am Rhein, nördlich und südlich der Anschlussstelle Efringen-Kirchen sowie in Fahrtrichtung Freiburg von Bad Bellingen-Rheinweiler bis zur Abzweigung Mulhouse – wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die letzten Arbeiten an diesen Teilstücken ziehen sich indessen noch bis zum 20. Dezember hin.

Nächstes Jahr stehen ab März/April vier weitere Abschnitte auf dem Sanierungsprogramm. Dazu zählen unter

anderen die vergleichsweise kurzen, verkehrstechnisch aber komplizierten Strecken vom Autobahndreieck Weil am Rhein bis zur Grenze sowie über dem Alrhein an der Stützmauer bei Rheinweiler. Da dieser Abschnitt über keinen Standstreifen verfügt, müssen die 42'000 Fahrzeuge (darunter etwa 5000 Lastwagen), die die A5 hier im Schnitt pro Tag nutzen, auf zwei statt vier Fahrspuren zusammengefasst werden. So entsteht ein Nadelöhr, und für den Herbst 2006, wenn dieses Stück saniert wird, kündigt Bauleiter Udo Gütle denn auch schon heute Staus an. Danach ist die südwärts führende Fahrspur aber komplett saniert. In nördlicher Fahrtrichtung aber wiederholt sich die Prozedur im Jahr 2007 noch einmal. Zudem wird dann auch noch der Abschnitt von der Grenze bis zum Autobahndreieck Weil erneuert. Unklar ist noch, wie es mit der Tempolimit zwischen Freiburg-Süd und Efringen-Kirchen nach der Sanierung weitergeht. Zwar wurde die Beschränkung auf 120 Kilometer pro Stunde nie mit dem Zustand der Fahrbahn begründet, sondern mit der Unfallhäufung. Gleichwohl will man die Begrenzung nach 2007 polizeilich überprüfen lassen. Ausgenommen davon sei nur das Teilstück bei Bad Bellingen.

Rainer Dobrunz

Wir freuen uns, Sie im neuen Laden begrüßen zu dürfen.

Papeterie Wetzel Farbkopierer Boutique Bürobedarf

Inh. Jürg Blattner Schmiedgasse 14 Tel. 061 641 47 47

RZ 009463

Liabi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 vor der Buechhandlig in der Rössligass und bim Herr Zmoos am Gmüesstand. Mir mache aber au Huslieferung.

J. + T. Müller-Vögtli Weiherhof, Hochwald, Telefon 061 751 30 38

RZ00626

FABMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mountainbikes Fr. 490.– !

Allmendstrasse 134, 4058 Basel Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32 fabimo@bluewin.ch

RZ004148

FRIEDLIN AG Riehen

Zaubern Sie Wellness und Lebensqualität in Ihr Zuhause. Wir entwerfen und realisieren grosse und kleine Badezimmer in kürzester Zeit. Mit minimalen Umtrieben, aber grossem Nutzen für Sie.

Sanitäre Installationen Spenglerei Kanal- und Rohrreinigung Reparaturservice Sani-Shop

Rössligasse 40 4125 Riehen www.friedlin.ch Telefon 061 641 15 71 Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007561

JUNCK DECOR

Vorhänge und Polstermöbel

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklinggasse 31 Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58 Natel 076 366 40 92

RZ 001372

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

Papstname dt. Autor † 1863	Prozess- teil	lat. Sache Paarungs-zeit	Irrgarten	Wahlpodium: Wirklich alles nur ...?	ganz gefüllt	Körperschichten	in der Alten Kanzlei gastiert ein ...	Papstname	Holzraum- mass CH-Maler † 1940
→	→	→	→	ein bun- ter ... b. Gemein- dehaus	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	halbwarm	→	→	frz. Weizen Wurmer- krankung	→
Audi- torium	Frauen- name	→	Tier im Zolli	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	Zch. f. Kalzium	→	ital. Stadt	→	→	Zahl
europ. Hptst. Verwaltgs- bezirk	→	→	Kohle- produkt	→	→	ital. Stadt	→	→	→
→	→	→	→	Echo	→	→	→	Solo- gesang	Whrg. v. Litauen
Festungs- anlage	Riehener Quartier- verein	Wasser- vogel	→	engl: Tee	→	→	→	→	→
engl. Mass	→	→	→	→	Geist, Witz Hühner- produkt	→	→	→	jp. Stadt
Mobil- telefon	→	US- Münzen	Box- begriff	→	→	→	Meer	→	→
→	→	→	→	Abk. f. Lokal	lat. Werk	aktuell, im Trend Hand- zeichen	Trauben- ernte	Abk. f. Samstag ital: neun	→
TV-Sender dt. Kom- ponist * 1952	→	engl: tief	→	→	Vorname von John alt. türk. Titel	→	→	→	Artikel
→	→	Arznei- mittel Mz. Skat- begriff	→	→	→	→	Natrium- carbonat Autokz. Tunesien	→	→
→	→	→	→	→	→	engl. Männer- name	→	→	→
Fussnote Metall- ring	→	→	Massein- teilungen	→	→	→	→	ital: ich war	→

Bestattungen **STOLZ SÖHNE**

Transporte im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie Ochsengasse 13, Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung RADO, Certina, Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ 000540

RZ 007533

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

SWISSCOMP Partner

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 4125 Riehen Tel. 061 641 11 17 Fax 061 641 20 70

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

RZ007529

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken. Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätselraten. Kleben Sie die-

Lösungswort Nr. 40

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

sen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen I. Einsendeschluss: Montag, 31. Oktober, (Poststempel).

SPORT IN KÜRZE

Urs Frey Senioren-Schweizer-Meister im Halbmarathon

pd. An den Schweizer Meisterschaften im Halbmarathon in Lausanne holte sich Urs Frey den Sieg in der Kategorie Senioren M60. Er lief die 21,1 Kilometer in 1:21:38.

Über die Distanz eines Viertelmara-thons errang Isabelle Frey den Kategoriensieg bei den Seniorinnen W50 in der Zeit von 44:24.

FCR überwintert als Letzter

rz. Auch zum Abschluss seines Vorrundenprogramms gelang es dem FC Riehen nach dem Abstieg in die 4. Liga nicht, den ersten Saisonsieg zu feiern. Gegen den punktgleichen SV Sissach b reichte es immerhin zum zweiten Unentschieden der Saison. Damit über-wintert der FC Riehen als Tabellenlet-zter, punktgleich mit dem Vorletzten SV Sissach b, aber bereits sechs Punkte hinter dem Drittlezten FC Laufenburg-Kaisten b.

Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2005/2006

4. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. FC Oberdorf 9/22 (43:8), 2. FC Pratteln b 9/22 (30:11), 3. FC Frenkendorf 9/19 (33:12), 4. US Olympia Basel a 7/13 (25:25), 5. FC Black Stars 8/13 (16:18), 6. FC Arisdorf 9/10 (18:20), 7. FC Gelterkinden 8/9 (18:19), 8. FC Laufenburg-Kaisten b 9/8 (12:25), 9. SV Sissach b 9/2 (9:35), 10. FC Riehen 19/2 (9:40).

Die Jüngsten spielen in Riehen

rz. Morgen Samstag spielen die jüngsten Juniorinnen und Junioren des Unihockey-Clubs Riehen in der Sporthalle Niederholz. Die C-Juniorinnen treffen dabei auf Langenthal-Aarwangen (16.40 Uhr) und Schwarzenbach (18 Uhr), die D-Junoren auf Basel United (17.20 Uhr) und Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (18.40 Uhr).

Am Sonntag spielen die Frauen (Grossfeld, 1. Liga) in der Kreuzfeldhal-le in Langenthal gegen Langenthal-Aarwangen (9.55 Uhr) und Bowil (13.35 Uhr), der UHC Riehen II (Männer, Kleinfeld, 3. Liga) in Waldenburg gegen Laupersdorf (12.40 Uhr) und Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (15.25 Uhr) und die B-Junoren in der Schulturnhalle Stein gegen Ettingen (13.35 Uhr) und Kaiseraugst (16.20 Uhr).

Unihockey-Resultate

Junioren A Regional, Gruppe 5:	
UHC Riehen – UHC Nuglar United	3:9
UHC Riehen – UHC Basel United	8:3

Handball-Resultate

Männer, 3. Liga, Gruppe B:	
KTV Riehen – TV Sissach	21:27
KTV Riehen – Wahlen/Gym Laufen	17:17

Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 29. Oktober, 16 Uhr, Pfrundmatt Reinach
SV Volley Wyna – KTV Riehen

Frauen, 1. Liga, Gruppe B:
Sa, 29. Okt., 15 h, Schule Oberdiessbach
Volley Fruitcake – KTV Riehen

Frauen, 2. Liga, Gruppe A:
Sa, 29. Oktober, 14 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Muttenz I

Junioren A1:
Sa, 29. Oktober, 16 Uhr, Hebelturnhalle
KTV Riehen I – TV Bubendorf
Mi, 2. November, 18.30 h, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Bubendorf

Junioren A2, Gruppe B:
Sa, 29. Oktober, 18 Uhr, Hebelturnhalle
KTV Riehen II – VBC Laufen II

Junioren B2, Gruppe B:
Do, 3. November, 18.30 h, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Liesberg

Junioren C, Gruppe A:
Sa, 29. Oktober, 14 Uhr, Hebelturnhalle
KTV Riehen II – SG TV Pratteln

Junioren B:
Sa, 29. Oktober, 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen II

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2:
FC Riehen I – SV Sissach b **1:1**

5. Liga, Gruppe 2:
FC Liestal – FC Riehen II **2:4**

Senioren, Promotion:
FC Telegraph Basel – FC Amicitia **1:2**

Veteranen, Promotion:
FC Telegraph Basel – FC Amicitia **2:6**

Frauen, 2. Liga:
FC Amicitia – FC Oberdorf **3:0**
FC Amicitia – FC Therwil **versch.**

Junioren B, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia – BSC Old Boys **2:2**

Coca Cola Junior League A:
FC Baden – FC Amicitia a **2:2**

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
FC Black Stars – FC Amicitia a **6:3**
FC Amicitia a – AC Milan-Club a **abgebr.**
(Abbruch wegen starkem Regen)

Junioren B, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Gelterkinden b **0:5**
FC Ferad – FC Amicitia b **7:1**

Junioren C, Cup, Achtelfinals:
FC Amicitia a – FC Basel a **1:2**

Junioren C, Promotion:
FC Aesch a – FC Amicitia a **1:3**

Junioren C, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Pratteln b **8:1**
FC Möhlin-Riburg b – FC Amicitia b **0:7**
FC Gelterkinden c – FC Amicitia c **4:0**

Junioren D9, Promotion:
FC Concordia a – FC Amicitia a **0:1**
FC Amicitia a – FC Black Stars a **1:1**

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
FC Münchenstein a – FC Amicitia b **1:7**
FC Amicitia b – FC Nordstern a **1:5**

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – FC Biel-Benken b **0:6**
FC Breitenbach – FC Amicitia c **5:1**

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
FC Bubendorf – FC Amicitia d **versch.**
FC Rheinfelden c – FC Amicitia e **12:1**

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – FC Allschwil a **2:2**
FC Amicitia b – FC Therwil a **1:4**

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – FC Aesch b **6:3**
FC Breitenbach a – FC Amicitia c **5:1**
FC Aesch d – FC Amicitia d **10:0**
FC Amicitia e – FC Bubendorf c **0:4**
BSC Old Boys c – FC Amicitia e **versch.**

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
FC Amicitia f – FC Ettingen d **1:9**

Junioren F:
FC Rheinfelden e – FC Amicitia a **1:1**
FC Amicitia a – FC Gelterkinden b **1:4**
FC Arlesheim b – FC Amicitia a **3:2**
FC Diegten/Eptingen – FC Amicitia b **2:1**
FC Amicitia b – FC Gelterkinden c **1:1**
FC Arlesheim c – FC Amicitia b **1:1**

Junioren Piccolo:
FC Amicitia a – FC Stein **9:0**
FC Amicitia a – SC Dornach **2:1**
SC Binningen a – FC Amicitia a **1:6**
FC Amicitia b – FC Liestal **1:3**
SC Binningen b – FC Amicitia b **4:1**
FC Pratteln – FC Amicitia b **2:1**

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Di, 1. November, 19.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – SC Binningen

Senioren, Promotion, Gruppe 1:
Sa, 29. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – BCO Alemannia

Veteranen, Regional:
Sa, 29. Oktober, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg

Basketball-Resultate

Junioren C (U15):
CVJM Riehen – BC Arlesheim **32:40**

Junioren B (U17):
BC Arlesheim – CVJM Riehen **42:46**

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe 2:
So, 30. Oktober, 19 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Greifensee Basket

Frauen, 2. Liga Regional:
Do, 3. November, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – TV Muttenz I

Junioren C (U15):
Do, 3. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – CVJM Birsfelden

Männer, 2. Liga Regional:
Mi, 2. November, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Arlesheim I

Junioren U20:
Mi, 2. November, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – IBC Delémont

Junioren B (U17):
Mo, 31. Oktober, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Arlesheim



Neue T-Shirts für Amicitia-Teams

rz. Am vergangenen Samstag durften die Frauen und die B1-Junoren des FC Amicitia von der IG Kleinbasel je einen Satz neue T-Shirts in Empfang nehmen. Die T-Shirts sind zum Einlaufen vor einem Spiel gedacht, bevor die Matchtrikots übergestreift werden. Die IG Kleinbasel unterstützt aus dem Erlös ihrer gelungenen Aktion «Der längste FCB-Schal der Welt» diverse Sportvereine.

Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen

Jogger Pascal Enggist Tagessieger

rz. Auf der rund fünf Kilometer mes-senden Originalstrecke des Felix Meyer Gedenklafes des Turnvereins Riehen realisierte Pascal Enggist nach Abzug der Bonifikation für Schiessen (15 Sekunden pro Schiesspunkt bei einem Maximum von 100 Punkten aus zehn Schüssen) das beste Resultat. Damit gewann er das Rennen der Männer mit 2:38 Vorsprung auf Mario Arnold.

Schnellster Läufer im Wald war allerdings der Juniorensieger Dominik Hadorn, der die Strecke in 24 Minuten und 3 Sekunden zurücklegte (Pascal Enggist brauchte 25 Minuten und 16 Sekunden). Mit 75 Punkten lieferte Dominik Hadorn aber ein schwaches Schiessresultat ab. Als wohl erste Frau überhaupt wagte sich die Orientierungslaufspezialistin Ines Brodmann auf die Originalstrecke und belegte bei den Männern den sechsten Platz. Die Frauen laufen normalerweise auf einer drei Kilometer langen Strecke.

Im offiziellen Frauenrennen gewann Mirjam Werner, die auch Seniorinnensiegerin Ruth Brodmann klar hinter sich liess. Schnellster Mann auf

der kürzeren Strecke – mit und ohne Bonifikation – war Matthias Freivogel. Bei den Junioren gewann Robin Brodmann auf der Fitnessstrecke und bei den Senioren Markus Segmüller auf der Originalstrecke.

Bei den Schülerinnen und Schülern wurde wie im vergangenen Jahr nicht im Schiessstand geschossen. Sie hatten vor dem Zieleinlauf ein Ballwerfen zu absolvieren. Pro Fehlwurf war auf dem Schiessstandparkplatz eine kleine Zusatzrunde zu laufen. Die knappste Entscheidung des Tages gab es bei den ältesten Schülerinnen, wo Simone Werner mit nur einer Sekunde Vorsprung auf Nadja Anklin einlief. Mit nur vier Sekunden Abstand entschieden Sybille Rion (Schülerinnen bis 11 Jahre) und Celine Dieterle (Schülerinnen bis 7 Jahre) ihre Rennen für sich.

58. Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen, 22. Oktober 2005, Start und Ziel beim Schiessstand Riehen, Podestplätze

Männer, Originalstrecke (5 km): 1. Pascal Enggist (Tagessieger) 2:31 (Laufzeit 25:16/Schiessen 91 Punkte), 2. Mario Arnold 5:09 (26:54/87), 3. Daniel Hettich 7:00 (29:30/

TV Muttenz und Hausseners Team

rz. Mit nur einem Satzverlust (beim 1:1 gegen den Turnierzweiten TV Arlesheim) sicherte sich der TV Muttenz den Sieg im Frauenturnier im Rahmen des 22. Hallen-Volleyballturniers der Volleyballerinnen des TV Riehen vom vergangenen Sonntag in den Turnhallen Bäumlhof. Im Feld der sechs Teams spielte jeder gegen jeden je zwei Sätze. Die Gastgeberinnen belegten mit je zwei Siegen und zwei Niederlagen und einem Unentschieden Platz vier.

In der Mixed-Konkurrenz belegten die beiden Teams des TV Riehen die beiden letzten Plätze. In der Finalrunde der drei Vorrundengruppensieger um den Turniersieg setzten sich «Hausseners NovizInnen» durch.

22. Hallen-Volleyballturnier der VBTV Riehen, 23. Oktober 2005, Turnhallen des Gymnasiums Bäumlhof

Frauen: 1. TV Muttenz 5/9, 2. TV Arlesheim 5/6 (231), 3. TV St. Clara 5/6 (229), 4. VBTV Riehen 5/5, 5. VBC Allschwil 5/4, 6. VBC Volare 5/0. – **Mixed:** 1. Hausseners NovizInnen, 2. Ysbäre, 3. KTV Basel Mixed, 4. Solex-Waggis, 5. Giant Dwarf Schwellheim, 6. Tup, 7. Oberwiler Schnägge, 8. TV St. Joseph, 9. Oldies but Goldies, 10. Ezmek, 11. TVR Youngsters, 12. The Gamblers (TV Riehen).

Männer Fitness (3 km): 1. Matthias Freivogel - 00:32 (14:38/91). – **Junioren Originalstrecke (5 km):** 1. Dominik Hadorn 5:18 (24:03/75), 2. Tobias Adler 8:09 (29:39/86), 3. Daniel Uttenweiler 9:30 (30:00/82). – **Junioren Fitness (3 km):** 1. Robin Brodmann - 00:11 (15:19/93), 2. Dominik Engeler 00:03 (14:43/88), 3. Thierry Strüby 1:32 (16:02/87). – **Senioren (5 km):** 1. Markus Segmüller 10:43 (32:13/86), 2. Hans Kämpf 15:05 (36:05/84).

Frauen (3 km): 1. Mirjam Werner 2:43 (16:43/84), 2. Carla Gerster 21:28 (33:08/70). – **Seniorinnen (3 km):** 1. Ruth Brodmann 6:16 (21:16/90), 2. Christine Schmid 9:28 (23:38/85), 3. Maja Poschmann 19:12 (30:42/69).

Schüler M11: 1. Cyrill Dieterle 9:02, 2. Marco Thürk 9:19, 3. David Dinort 9:41. – **Schüler M09:** 1. David Anklin 10:49, 2. Philippe Meier 12:30, 3. Pascal Bernhard 12:45. – **Schüler M07:** 1. Diego Siedler 5:41, 2. Tobias Beck 6:09, 3. Dominik Meier 13:24.

Schülerinnen M13: 1. Simone Werner 9:24, 2. Nadja Anklin 9:25, 3. Olivia Grether 10:17. – **Schülerinnen W11:** 1. Sybille Rion 10:26, 2. Danielle Spielmann 10:30, 3. Alina Egli 11:46. – **Schülerinnen W09:** 1. Jasmin Kull 12:28, 2. Anouk Pieters 12:59, 3. Livia Cadalbert 13:40. – **Schülerinnen W07:** 1. Celine Dieterle 5:50, 2. Nicole Thürk 5:54, 3. Debora Raas 6:45.

LEICHTATHLETIK 30. Basler Marathontage 2005

Zückerchen zum Jubiläum

pd/rz. Ganz im Zeichen des 30-Jahr-Jubiläums stehen die diesjährigen Basler Marathontage vom kommenden Wochenende. «Nicht mit der grossen Kelle anrühren, dafür mit Professionalität und Kontinuität zum Erfolg!» Unter diesem Motto führt der Laufsportverein Basel die Erfolgsgeschichte der Veranstaltung weiter. Einer der Urväter des Vereins, Rolf Strauss, wird morgen Samstag um 10 Uhr die Marathonläuferinnen und -läufer und um 10.15 Uhr die Teilnehmenden des Halbmarathons als Ehrenstarter auf die Reise schicken. Die Siegerin und der Sieger des Marathons werden eine Jubiläumspremie von je 2000 Franken erhalten. Alle, die die 42,195 Kilometer absolvieren, erhalten ein Jubiläumsgeschenk.

Erwartet werden rund 300 Athletinnen und Athleten auf der klassischen

Marathondistanz und rund 900 Läuferinnen und Läufer, die sich auf der halben Strecke versuchen werden. Am Start ist auch William Tan, ein Rollstuhlfahrer aus Singapur, der für einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde sorgen will. Er möchte drei Marathons innerhalb von drei Tagen absolvieren.

Übermorgen Sonntag, ebenfalls um 10 Uhr, findet der Ekiden-Marathon statt. Beim Ekiden-Marathon teilen sich sechs Teammitglieder die klassische Marathondistanz und laufen zwischen fünf und zehn Kilometern (genau sind es 10'652 Meter, 4902 Meter, 9805 Meter, 4902 Meter, 4902 Meter und 7032 Meter).

Nach dem Teilnehmerzuwachs von dreissig Prozent im vergangenen Jahr blicken die Veranstalter mit grosstem Interesse auf die Entwicklung bis Ende

Woche. Die Zahlen stimmen zuverlässig, die Wetterprognosen auch und spontan werden bestimmt noch ein paar Kurzentschlossene nachmelden. Nachmeldungen für den Marathon und Halbmarathon sind heute Freitag von 16–18 Uhr und morgen Samstag von 7.30–9 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte, wo sich Start und Ziel befinden, möglich (für den Ekiden-Marathon sind Nachmeldungen nicht möglich). Zuschauer sind herzlich willkommen. Auf der Grendelmatte wird eine Festwirtschaft betrieben.

Da der Marathon-Rundkurs in den Langen Erlen nächstes Jahr Austragungsort der Schweizer Meisterschaft im Marathon sein wird, haben sich Inspektoren des Schweizerischen Leichtathletikverbandes zu einer Begutachtung angemeldet.

Reklameteil

UBS Fonds. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: auf Sie.

Profitieren Sie von der Kompetenz eines führenden Fonds-anbieters. An umfassenden und innovativen Anlagelösungen interessiert? Mehr Informationen in jeder Geschäftsstelle oder unter 0800 899 899.

www.ubs.com/fonds



FUSSBALL FC Amicitia I – FC Allschwil 5:2 (2:2)

Schützenfest mit verdientem Sieg

dk. Die Vorgabe im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten Allschwil war klar ein Sieg für die Mannschaft von Julio Vidal und Olivier Grava. Die Gastgeber begannen dann auch sehr offensiv und Roman Aeschbach brachte den FC Amicitia in der 12. Minute in Führung. Nach mehreren vergebenen Chancen der Riehener kam der Gast zum überraschenden Ausgleich durch Conserva in der 29. Minute. Aeschbach erzielte jedoch nur eine Minute später die er-

neute Führung für Riehen. Doch die Riehener konnten den Vorsprung nicht bis zur Pause halten und mussten nach unkonzentrierter Abwehrhaltung das 2:2 hinnehmen.

Nach der Pause war für die Riehener klar, dass sie sich steigern mussten, um das Spiel zu gewinnen. In der 65. Minute verwertete Marcos Ribeiro eine Flanke mit einem schönen Kopfball zum 3:2. Die Allschwiler mussten von da an mehr riskieren und wurden anfällig auf

Konter. Olivier Grava erhöhte das Skore mit zwei weiteren Toren auf 5:2, wobei vor allem der fünfte Treffer sehenswert war, als Grava mit einem Solo aus der eigenen Platzhälfte bis zum gegnerischen Tor zog und sein zweites Tor an diesem Morgen erzielte. Die wenigen Zuschauer auf der Grendelmatte sahen ein torreiches Spiel mit einem verdienten Sieger.

FC Amicitia I – FC Allschwil 5:2 (2:2)

Grendelmatte. – 70 Zuschauer. – SR: Gök-sunguer. – Tore: 12. Aeschbach 1:0, 29. Conserva 1:1, 30. Aeschbach 2:1, 33. Kent 2:2, 65. Ribeiro 3:2, 69. Grava 4:2, 85. Grava 5:2. – Amicitia: Kurt; Bischof, Messerli, Maurice Gugger, Rios; Campisano, Ramseier (46. Etienne Lander), Ribeiro (66. Uebersax), Schreier (85. Marc Lander), Grava; Aeschbach. – Allschwil: Baltisberger; Boog, Müller (72. Vogel), Giese (76. Kossi), Maita; Conserva, Kent, Guye, Duccotterd; Saydam, Carluccio. – Amicitia ohne Dominic Thoma, Lux, Remo Gugger (alle verletzt) sowie die abwesenden Bernhard, Veluppillai, Cakal, Blaser, Spycher, Arslan, Beni Thoma. – Verwarnungen: 72. Uebersax (Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. SC Baudepartement 11/21 (24:17), 2. BSC Old Boys 11/20 (22:11), 3. SV Muttentz II 11/20 (27:21), 4. FC Amicitia I 11/20 (24:26), 5. SC Binningen 11/19 (25:18), 6. FC Jugos Basel 11/19 (22:18), 7. FC Oberdorf 10/17 (23:15), 8. FC Birsfelden 11/15 (31:30), 9. FC Aesch 10/14 (14:17), 10. SV Sissach 11/8 (12:23), 11. FC Allschwil 11/8 (15:27), 12. SC Dornach II 11/3 (9:25).



Spielertrainer Olivier Grava trifft nach einem schönen Sololauf über das halbe Feld zum 5:2 für den FC Amicitia.

Foto: Philippe Jaquet

BASKETBALL BC KS Mutschellen – CVJM Riehen I 36:66

Gute Teamleistung wurde belohnt

sp. Mit dem Sieg gegen Mutschellen kam Riehen auch vom zweiten Auswärtsspiel erfolgreich nach Hause. Nachdem Riehen die ersten beiden Korberfolge der Partie realisiert hatte, wurde das Tempo über weite Strecken durch den CVJM bestimmt. Allerdings wurden während der letzten Spielminuten des ersten Viertels zu wenig Würfe aus dem Feld verwertet, sodass die Riehenerinnen zu Beginn des zweiten Viertels nur mit vier Punkten führten. Eine gute Verteidigung und zahlreiche gewonnene Rebounds führten dazu, dass sich die Riehenerinnen bis zur Pause mit 13 Punkten absetzen konnten. Mutschellen verwertete seine Würfe schlecht und die Riehener Gegenstösse waren des Öfteren erfolgreich.

Nach der Pause wurde das Spiel zwar phasenweise hektisch, doch das brachte die Riehenerinnen nicht aus dem Konzept. In diesem Viertel bekam die US-Amerikanerin Jessica Kern viermal hintereinander die Gelegenheit,

per Freiwurf zu punkten. Neben der Topskorerin zeigte auch Pascale Walther eine überzeugende Leistung. Sie verwertete während ihrer Einsatzzeit von 29 Spielminuten alle ihre Würfe von der Freiwurflinie, erzielte 14 Punkte aus dem Feld und ergatterte 13 Rebounds. Ein schöner Wurfblock von Aufbauerin Jasmine Kneubühl war ein weiteres Highlight im dritten Viertel.

Im letzten Spielabschnitt ging es ruhiger zu und her. Nach einer wunderschönen Einzelaktion unter dem Korb beendete die neu zum CVJM Riehen gestossene Rebecca Roessler das Spiel mit einem eleganten Korbleger zum Schlussstand von 36:66.

Mutschellen – CVJM Riehen 36:66 (23:36)

CVJM Riehen (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll, Biljana Djakovic (11), Jasmine Kneubühl (5), Sabina Kilchherr (5), Rebecca Roessler (2), Sabrina Peter, Sarah Wirz (1), Fabienne Gasser (2), Nora Fehlbaum, Jessica M. Kern (22), Pascale Walther (18).

VOLLEYBALL VBC Porrentruy – KTV Riehen I 1:3

KTV-Frauen mit gutem Saisonstart

Mit zwei Siegen aus drei Spielen sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen als Aufsteigerinnen gut in die neue Erstligasaison gestartet.

kh/rz. Nach der 3:0-Auswärtsniederlage gegen den VBC Köniz II haben sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen nach dem Aufstieg in die 1. Liga gefangen und die beiden folgenden Partien zu Hause gegen Gerlafingen (3:1) und auswärts gegen Porrentruy (1:3) gewonnen. Damit belegt das Team der chinesischen Trainerin Su Huijuan nach drei Runden den fünften Tabellenplatz. Als einziges Team noch ungeschlagen ist Fruitcake Oberdiessbach, auf das die Riehenerinnen im nächsten Meisterschaftsspiel treffen (Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr, Primarschule Oberdiessbach).

Das Spiel vom vergangenen Samstag im Jura stand unter ungünstigen Vorzeichen. Die Riehenerinnen trafen erst eine halbe Stunde vor Matchbeginn am Spielort ein und mussten dann feststellen, dass sie ihre Trikots zu Hause vergessen hatten. Immerhin durften sie in einem Reservetrikot der Gastgeberinnen spielen. Der erste Satz verlief

bis zum 20:20 ausgeglichen. Eine gegen Satzende hin immer höher werdende Eigenfehlerquote der Riehenerinnen erlaubte es Porrentruy, den ersten Umgang mit 25:21 für sich zu entscheiden. In den folgenden zwei Sätzen sank die Fehlerquote beim KTV. Ausserdem begingen die Riehenerinnen im Service weniger Fehler, erzeugten im Angriff Druck und standen gut in der Verteidigung. Nun waren es die Jurassierinnen, die zunehmend Fehler machten. Satz zwei und drei gingen jeweils mit 18:25 an den KTV Riehen. Als es den Riehenerinnen im vierten Satz weiterhin so gut lief, war der Widerstand der Gastgeberinnen gebrochen. Der Durchgang ging mit 9:25 sehr klar an den KTV.

VBC Porrentruy – KTV Riehen 1:3 (25:21/18:25/18:25/9:25)

KTV Riehen (Frauen, 1. Liga): Isabel Vögli, Patricia Lexow, Katja Fischer, Sabrina Casciano, Simone Bein, Carina Nougavaeva, Nadine Schmid, Stephanie Tschopp, Natascha Rück, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog, Su Huijuan (Coach).

Frauen, 1. Liga, Gruppe B, Tabelle: 1. Fruitcake Oberdiessbach 3/6 (9:1), 2. Münsingen 3/4 (7:3), 3. Muri Bern 3/4 (6:4), 4. Murten 3/4 (7:5), 5. KTV Riehen 3/4 (6:5), 6. Gerlafingen 3/4 (7:7), 7. VBC Köniz II 3/2 (4:6), 8. VBC Porrentruy 3/2 (4:8), 9. Münchenbuchsee 3/0 (4:9), 10. Uni Bern 3/0 (3:9).

UNIHOCCY Riehen – Aarau 8:2/Riehen – Birmenstorf 4:1

Viel versprechender Saisonauftakt im zweiten Anlauf

sh. Die 14- bis 18-jährigen Juniorinnen des UHC Riehen trugen am vergangenen Sonntag ihr Heimturnier in der Sporthalle Niederholz aus. Da das Team drei Wochen zuvor aufgrund zahlreicher Ferienabwesenheiten nicht hatte antreten können, galt es bereits, den durch die zwei Forfaitniederlagen erlittenen Rückstand aufzuholen.

Das Spiel gegen das Team Aarau verlief sehr ausgeglichen. Bis Mitte der ersten Halbzeit fielen keine Treffer, danach konnten die Riehenerinnen in Führung gehen. Zur Pause lagen sie mit 3:1 in Front.

Dieser Spielstand zwang die Aarauerinnen zu offensiverem Spiel. Dem UHC Riehen gelang in dieser Begegnung mit Glück und Können beinahe alles. Während die Aarauerinnen ihre Torchancen nicht nutzen konnten und wiederholt an den starken Riehener Torhüterinnen scheiterten, konnte Riehen weitere Tore zum Endresultat von 8:2 erzielen.

VOLLEYBALL VBC Willisau – KTV Riehen I 0:3

Klarer Auswärtssieg der KTV-Männer

Mit einem 0:3-Sieg in Willisau feierten die Volleyballer des KTV Riehen in der dritten Erstligarunde den zweiten Saisonsieg.

sr. Das Auffinden der Sporthalle war in Willisau kein einfaches Unterfangen. Am rechten Ort angekommen, wurden die Riehener sehr gut empfangen. Zu Beginn des ersten Satzes war es dann aber vorbei mit den Höflichkeiten. Beide Mannschaften wollten gewinnen und die Anfangsphase des ersten Satzes gestaltete sich dementsprechend ausgeglichen. Die Riehener konnten in der Verteidigung noch nicht überzeugen und spielten in einigen Szenen zu ungenau. Durch eine Service-Serie von Alex Perruchoud konnten sie sich zur Satzmitte doch etwas absetzen. Den herausgespielten Vorsprung vermochten sie durch effizientes Angriffsspiel zu halten und gewannen den ersten Satz verdient.

Im zweiten Durchgang lief es dann wohl schon fast etwas zu leicht. Von Anfang an lagen die Riehener vorne. Beim Stand von 18:24 schien der Satz schon im Trockenen, doch das sollte sich als Irrtum herausstellen. Das Heimteam

FUSSBALL Amicitia II – Laufen 2:1/Amicitia II – Binningen 1:5

Der Aufsteiger hält sich gut

tb/rz. Mit einer kämpferisch und taktisch hervorragenden Leistung fügte der FC Amicitia II zu Hause dem Tabellenführer aus Laufen die erste Saisonniederlage zu. Am Mittwoch verlor das Team allerdings gegen Binningen mit 1:5. Vetter sah in der 30. Minute wegen einer Tätlichkeit die rote Karte.

Gegen Laufen igelten sich die Riehener von der ersten Minute an in der eigenen Platzhälfte ein und machten die Räume sehr eng. Nach dem Ausfall von Wächter hatte Trainer Vogt die Mannschaft auf einigen Positionen umgestellt. Der bisherige Abwehrchef Märklin bildete zusammen mit Topskorer Hassler überraschend das Sturmduo. Die Gäste waren zwar im gesamten Spiel die technisch bessere Mannschaft und hatten auch mehr Spielanteile, doch die gesamte Riehener Abwehr inklusive Torhüter Bochsler erwischte einen starken Nachmittag. Die Riehener gingen in der 7. Minute durch Hassler in Führung. Den Assistenten konnte sich Menini notieren lassen. In der 22. Minute traf Hassler im Nachsetzen zum 2:0.

Nach der Pause mussten die Riehener gegen eine anhaltende Druckphase der Laufener ankämpfen. In der 67. Minute vertändelte der ansonsten stark aufspielende Jung den Ball auf der rechten Seite. Die Laufener Offensive schaltete sofort um und konnte den scharfen Flankenball via Lattenunterkante zum Anschlusstreffer verwerten.

Zehn Minuten später verpassten Hassler mit seinem Heber an die Latte und Veluppillai mit dem Nachschuss übers Tor die Vorentscheidung. Auf der Gegenseite konnten die Riehener aufschneiden, als ein Kopfball des agilen Laufener Stürmers an den Pfosten flog.

Beim 1:5 gegen den neuen Leader Binningen hielt Amicitia eine halbe Stunde lang gut mit, war aber nach dem Platzverweis gegen Vetter chancenlos.

FC Amicitia II – FC Laufen 2:1 (2:0)

Grendelmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 7. Hassler 1:0, 22. Hassler 2:0, 67. 2:1. – Amicitia: Bochsler; Jung, Blaser, Manicke (62. Marino), Menini, Vetter, Giovannelli, Schweizer (77. Buser), Veluppillai, Hassler (88. Fischer), Märklin. – Bemerkungen: Lattenstösse: 75. Amicitia (Hassler), 80. Laufen.

FC Amicitia II – SC Binningen 1:5 (0:1)

Grendelmatte. – 40 Zuschauer. – Tore: 26. 0:1, 49. 0:2, 61. 0:3, 65. Hassler 1:3 (Penalty), 80. 1:4, 83. 1:5. – Amicitia: Schibler; Jung, Manicke (55. Wächter), Blaser, Menini (70. Buser), Vetter, Giovannelli (73. Grossenbacher), Schweizer, Etienne Lander, Hassler, Märklin. – Verwarnungen: Blaser. – Platzverweise: 30. Vetter (Tätlichkeit). – Letztes Spiel von Grossenbacher für Amicitia (wechselt auf die Rückrunde zu Novartis).

3. Liga, Gruppe 3: 1. Binningen 12/29 (49:18), 2. Therwil 11/27 (24:10), 3. Laufen 11/24 (36:11), 4. Birkli 10/18 (35:20), 5. Amicitia II 12/17 (27:22), 6. Napoli 10/16 (22:13), 7. Arlesheim 11/16 (31:20), 8. Münchenstein 11/15 (21:29), 9. Posavina 11/10 (20:24), 10. Italia Club Oberwil 11/7 (11:40), 11. Ettlingen 11/5 (10:34), 12. Oberwil 11/1 (10:55).

UHC Riehen – Team Aarau 8:2 (3:1)

Riehen – Jokerit Birmenstorf 4:1 (1:1)

UHC Riehen (Juniorinnen A): Charlotte de Keyzer/Felicitas Müller (Tor); Tanja Aeschbach, Sarah Göding, Léonie Manger, Norina Martig, Mara Maurer, Luana Mistri, Vanessa Moser, Nina Rothenhäusler, Anja Schöpfer, Maria Suter.



Die A-Juniorinnen des UHC Riehen im Ballbesitz.

Foto: Philippe Jaquet

Erster Grossfeldpunkt

cn. Das Männer-Zweitligateam des UHC Riehen hat an der Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag den ersten Punkt für den Klub auf dem Grossfeld in der noch neuen Saison einfahren können. Beim 4:4-Unentschieden gegen Frenkendorf-Füllinsdorf und der 0:2-Niederlage gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf waren nur neun Feldspieler anwesend.

Gegen Frenkendorf durften die Riehener bald jubeln, denn Neuzugang Gärtner schob den Ball nach einem Sololauf über das halbe Feld in die weite Ecke zur Führung. Diese hielt etwa fünf Minuten, bis Frenkendorf-Füllinsdorf mit Glück zum 1:1 ausgleichen konnte. Sekunden vor der Pause fiel das 1:2 und nach dem Seitenwechsel geriet Riehen 1:4 in Rückstand. Nach einem Timeout erzielte Coach Schmid den zweiten Riehener Treffer. Drei Minuten vor Schluss erzielte Schlatter aus einem Freistoss heraus das 3:4 und dreissig Sekunden vor dem Abpfiff traf Niederberger mit einem Rückhandvolleyschuss, der selbst die Gegner zum Staunen brachte, zum 4:4.

Das Spiel gegen den Tabellenzweiten Flüh-Hofstetten-Rodersdorf verlief lange ausgeglichen. Kurz vor der Pause ging Flüh mittels zwei kurz aufeinander folgenden Toren in Führung. Damit war der Widerstand der Riehener gebrochen. In der zweiten Halbzeit liessen auf beiden Seiten die Kräfte nach und es blieb beim 0:2.

VBC Willisau – KTV Riehen 0:3 (21:25/27:29/17:25)

KTV Riehen (Männer, 1. Liga): Stefan Bruderer (Coach), Cyrill Bär, Markus Drephal, Dominik Mathis, Yves Mosfegh, Michael Moser, Alex Perruchoud, Florian Refardt, Claude Schrank, Stephan Rüdlinger.

Männer, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. Emmen-Nord 3/6 (9:3), 2. KTV Riehen 3/4 (8:3), 3. Wyna 3/4 (8:6), 4. VBC Buochs 3/4 (7:7), 5. VBC Sursee II 3/4 (6:6), 6. TSV Frick 3/2 (6:6), 7. VBC Willisau 3/2 (5:6), 8. FSG Locarno 3/2 (5:7), 9. TV Arlesheim 3/2 (4:7), 10. Croatia Zurzach 3/0 (2:9).